

Badische TURNZEITUNG

111. Jahrgang | Nr. 8
August 2007

E1470 - ISSN 0721-2828



Badischer
Turner-Bund e.V.

Offizieller Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest

steinhauer und lück



Rothaus



**Badische Staatsbrauerei
Rothaus AG**

Die Badische Turnzeitung:

Doppelte Ausgabe im Monat August

Der Begriff "Doppelnummer" hatte in Bezug auf die Badische Turnzeitung (BTZ) noch vor wenigen Jahren eine gänzliche andere Bedeutung. Ferienbedingt erschien in Zeiten, als die BTZ noch zweimal im Monat herausgegeben wurde, immer am 1. August eine doppelte Ausgabe und dafür Mitte des Sommermonats keine Turnzeitung.

Keine doppelte, sondern zwei Badische Turnzeitungen erhalten unsere Leserinnen und Leser im August 2007. Beeindruckt von der überwältigenden Resonanz der Landesgymnaestrada in Baden-Baden erschien es nur mehr als recht, über diese Veranstaltung eine Sondernummer der BTZ zu erstellen. Um aber gleichzeitig der notwendigen Informationspflicht zu genügen, hat sich die Redaktion für eine "Heft-in-Heft-Lösung" entschieden. Deshalb ist dieser August-Ausgabe eine zweite BTZ mit dem Schwerpunkt Landesgymnaestrada Baden-Baden beigelegt. Dieses bunt bebilderte Heft soll auch dem STB-Magazin beigelegt und damit an alle Turn- und Sportvereine in Baden-Württemberg verteilt werden. Wer als Besucher oder aktiver Teilnehmer der Landesgymnaestrada Baden-Württemberg in der Kur- und Bäderstadt an der Oos war, kann sich durch die wunderschönen Bilder unseres Fotografen Michael Weber nochmals an ein besonderes Wochenende zurückerinnern. Und wer nicht in Baden-Baden war, dem wird möglicherweise bewusst, welch herausragende turnerische Veranstaltung er verpasst hat.

Stichwort Badische Turnzeitung: Bei der immer erstrebenswerten inhaltlichen und gestalterischen Verbesserung unserer BTZ sind schon in Kürze weitere Neuerungen vorgesehen. Voraussichtlich ab der November-Ausgabe werden in einem kurzen Interview regelmäßig auf der letzten Seite Personen und Persönlichkeiten vorgestellt, die vor Jahren das Geschehen im Badischen Turner-Bund geprägt haben. Marianne Rutkowski, Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit, und Andrea Fehr-Gänzler, Mitarbeiterin im Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit, sind zurzeit im Land unterwegs und befragen ehemals aktive Turnfreundinnen und Turnfreunde.

In Planung ist für die praktische Vereinsarbeit auch ein Kapitel "Kurz und bündig – Fragen beantworten". Hier haben Vereine und Übungsleiter die Möglichkeit, allgemein interessante Fragen zu rechtlichen, versicherungstechnischen oder anderen Angelegenheiten zu stellen, die dann kompetent durch Fachleute beantwortet werden sollen. Nähere Hinweise hierzu in der September-Ausgabe der Badischen Turnzeitung.

Dankbar ist die Redaktion der BTZ auch über eingehende Leserbriefe und Zuschriften. Konstruktive Kritik, sachlich und fair, soll mithelfen, die Qualität unserer Badischen Turnzeitung stetig zu verbessern. Dafür schon im Voraus ein herzliches Dankeschön.

Kurt Klumpp

Redakteur Badische Turnzeitung

IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp

Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung

Henning Paul

Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

INHALT

BTB-Aktuell

Kurz und bündig

EnBW Turn-WM Stuttgart 2007	4
„Kinder stark machen“	6
LBS Cup	6
„Rendezvous der Besten“	7
Turnfieber und Turngala	7
Terminkalender	4

BTJ-Aktuell

BTJ-Vollversammlung	8
---------------------	---

Freizeit- und Gesundheitssport

Wandertage im Kinzigtal	10
-------------------------	----

Wettkampfsport

Bad. Mehrkampfmeisterschaften	11
Faustball	13
Geräturnen	14
Kunstturnen Frauen	15
Kunstturnen Männer	16
Orientierungslauf	18
Prellball	18

Personalien

Rudolf Schneider	19
Frieder Besser	19
Werner Hättig	20
Herbert Hilkert †	20
Aus der badischen Turnfamilie	20

Aus den Turngaue

Badischer Schwarzwald-Turngau	21
Hegau Bodensee-Turngau	22
Turngau Heidelberg	23
Karlsruher Turngau	24
Kraichturngau Bruchsal	24
Turngau Mannheim	26
Markgräfler-Hochrhein Turngau	27
Ortenauer Turngau	28
Turngau Pforzheim-Enz	29

Amtliche Mitteilungen

„Rendezvous der Besten“	30
Turngau Heidelberg	30
Neue Lehrgänge im Oktober	31

Titelfotos von der Landesgymnaestrada
in Baden-Baden –
fotografiert von Michael Weber.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druck- und Verlags-Gesellschaft
Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



KURZ UND BÜNDIG

Aus dem Deutschen Turner-Bund

DTB-Präsident Rainer Brechtken:

EnBW Turn-WM STUTTGART 2007 mit Impulsen für die Turnvereine und Turnabteilungen

Vom 1. bis 9. September 2007 finden in Stuttgart die EnBW Turn-Weltmeisterschaften statt, die gleichzeitig als Qualifikation für die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2008 in Peking (China) gelten. Die sportliche Attraktivität der WM 2007 drückt sich auch in der Rekord-Teilnahmezahl von 85 gemeldeten Nationen aus.

Als sich der DTB im Mai 2002 zusammen mit der Stadt Stuttgart die Ausrichtung dieser hochkarätigen, internationalen Sportveranstaltung gesichert hat, war allen Verantwortlichen klar: Wir wollen diese Weltmeisterschaften in Deutschland nutzen – sowohl als Impuls für das Gerätturnen in Deutschland als auch für die breite Angebotspalette in unseren Turnvereinen und Turnabteilungen. So sind wir die Planungen für die Woche der Weltmeisterschaften in Stuttgart angegangen.

Die breite Öffentlichkeit in Deutschland verbindet mit Turnen die Begrifflichkeiten „Dynamik, Ästhetik, Energie, Können“. Dies hat eine repräsentative Umfrage im nach-olympischen Jahr 2005 ergeben. Das Gerätturnen als olympischer Spitzensport ist in Deutschland wieder attraktiv und positiv besetzt – nicht zuletzt durch die Erfolge des Turn-Teams Deutschland seit Athen 2004 mit Fabian Hambüchen an der Spitze. Diesen Trend wollen wir unterstützen und dem Publikum in Deutschland die Besten der Welt mit sportlichen Höchstleistungen dieser spektakulären Sportart präsentieren.

Natürlich versprechen wir uns auch sportliche Erfolge für unser Turn-Team Deutschland bei der EnBW Turn-WM im eigenen Land: Wir

wollen uns mit den Frauen und Männern für die Olympischen Spiele 2008 in Peking qualifizieren und setzen unsere Hoffnung in die eine oder andere Medaille bzw. gute Platzierung unserer Turnerinnen und Turner. Schließlich erwarten wir durch die WM zudem einen zusätzlichen Anreiz für den Turn-Nachwuchs und einen Schub für unsere Bemühungen, eine größere Breite in der nationalen Spitze zu erreichen. Die organisatorischen Voraussetzungen haben wir in den letzten Jahren geschaffen mit der Entwicklung des Spitzensport-Konzeptes „Olympischer Spitzensport 2012“ und der Umsetzung in Form von „Turn-Talentschulen“ sowie „DTB-Turnzentren“ als Elemente einer konzentrierten Nachwuchsförderung. Jetzt brauchen wir einen sympathischen und erfolgreichen Auftritt unseres Turn-Teams bei der WM im eigenen Land, um die Vorbilder für unseren Nachwuchs zu haben. Die aktuellen Mitglieder des Turn-Teams Deutschland haben das Zeug dazu. Nicht allein Fabian Hambüchen, wie ein Blick auf www.turn-team.de belegt.

Öffentliche Wahrnehmung im Sport funktioniert in erster Linie über Spitzensport. Deshalb wollen wir die EnBW Turn-WM 2007 auch nutzen, um die gesamtgesellschaftliche Leistung unserer 20.000 Turnvereine und Turnabteilungen mit ihren vielfältigen Bewegungsangeboten sichtbar zu machen. Im Mittelpunkt stehen dabei das Kinderturnen im Verein sowie die große Anzahl von Fitness- und Gesundheitssportangeboten auf der Grundlage von Gymnastik (Gymwelt).

Kinderturnen im Verein ist Anleitung zu Bewegung und Sport vom Eltern-Kind-Turnen bis zum Gerätturnen im Alter von zehn bis zwölf Jahren. Kinderturnen ist vielseitige Grundlagenausbildung für alle Sportarten und ein Beitrag gegen Bewegungsarmut im Kindesalter. Über 1,7 Millionen Kinder gehen bereits zum Kinderturnen. Eltern sollten ihre Kinder dort anmelden, bevor sie sich in Wettkampfsportarten spezialisieren. Vor diesem Hintergrund machen wir Kinderturnen auch zum Thema der EnBW Turn-WM 2007: Die Eröffnung der WM am 1. September erfolgt mit einer Turn-Show zum Thema Kinder. Deren Erlös kommt einer nationalen Kinderturn-Stiftung zu Gute, die wir anlässlich der WM ins Leben rufen. Parallel

Terminkalender September / Oktober 2007

25. August – 1. September 2007

Wanderwoche im Naturpark Altmühltal

1. – 9. September 2007

EnBW Turn-WM in Stuttgart

16. September 2007

Kampagne „Turnfieber“ und Turngala
in Mannheim (MessplatzArena)

29. oder 30. September 2007

„Rendezvous der Besten“
in Oberhausen (BTB-Landesfinale)

29./30. September 2007

Vollversammlung der Badischen Turnerjugend in Leimen

29. September 2007

BTB-Aerobic-Convention in Waghäusel-Wiesental

30. September 2007

BTB-Lehrtagung Power Men in Waghäusel-Wiesental

3. Oktober 2007

Nachwuchspokal C1 und B1 Rope Skipping
in Friesenheim

12. – 14. Oktober 2007

Projektwerkstatt Jugendturnen in Waghäusel-Wiesental

13./14. Oktober 2007

Festival der Gymnastik in Lahr

19. – 21. Oktober 2007

Gerätturn-Camp in Haslach

20. Oktober 2007

Kids-Cup der Mehrkämpfe in Freistett

20. Oktober 2007

BW Meisterschaften Rhönradturnen in Wilferdingen

19. – 21. Oktober 2007

Ideenseminar Verbandsbereiche Turnen und
Wettkampfsport in Altglashütten

28. Oktober 2007

BTB-Fachtagung Dance & Kreativität & Choreografie
in Freiburg

findet während der gesamten WM-Woche rund um Schleyer-Halle und Porsche-Arena ein großer Kinderturn-Park mit Vorführungen und Mitmach-Aktionen statt.

Fitness- und Gesundheitssport unter der Dachmarke „Gymwelt“ ist eine weitere Domäne der Turnvereine und Turnabteilungen, bei der vor allem Frauen und ältere Menschen in den Vereinen die richtigen Angebote zur Förderung und Erhaltung ihrer Gesundheit finden. Bei der WM stellen wir mit der „Gymwelt“ auf dem Schlossplatz in der Stuttgarter Innenstadt die ganze Breite dieser Angebote vor und laden Gäste und Bevölkerung zum Mitmachen ein. Die Medaillenzeremonie der WM wird erstmals als „Medal Plaza“ in die Innenstadt verlegt, so dass in Verbindung mit der „Gymwelt“ die Gelegenheit zu einem turnerischen Volksfest mit aktiver Bewegung besteht.

Neben diesen Schwerpunkten bietet die WM-Woche in Stuttgart weitere turnerische Veranstaltungen und Höhepunkte im Rahmenprogramm, z.B. ein internationales Symposium zur Entwicklung des Turnens, diverse Jugendcamps, Musik, Kunst und Unterhaltung. Die EnBW Turn-WM 2007 in Stuttgart soll in der öffentlichen Wahrnehmung Ausdruck und Bestandteil einer aktiven Turnbewegung in Deutschland sein, die vom olympischen Spitzensport bis zum Fitness- und Gesundheitssport über fünf Millionen Mitglieder im Deutschen Turner-Bund vereint. Dafür engagieren wir uns.

EnBW Turn-WM Stuttgart 2007

... online

Die Website www.enbw-turn-wm.de wird für die neun Wettkampftage der EnBW Turn-WM 2007 in Stuttgart fit gemacht und wartet mit Online-Tools auf, mit denen man sich medial über den Höhepunkt des Jahres informieren kann.

Neben aktuellen Berichten zum Wettkampfgeschehen und zum Rahmenprogramm der EnBW Turn-WM, können die Weltmeisterschaften auch live am Computer verfolgt werden. Der bewährte **Liveticker** berichtet direkt aus der Hanns-Martin-Schleyer-Halle, beschreibt Turnübungen, veröffentlicht Punktstände und Bilder. Zusätzlich bringen täglich neue **Videofilms** und **Bildergalerien** die Titelfämpfe visuell nach Hause.

Wer nichts verpassen möchte, meldet sich am besten schon heute für den **WM-Newsletter** an und wird bereits im Vorfeld regelmäßig informiert. Während den Weltmeisterschaften vom 1. bis 9. September gibt es dann täglich einen Newsletter.

... im TV

Bisher haben vier Fernsehsender zugesagt, dass sie Teile der Turn-Weltmeisterschaften im September übertragen werden. **ARD** und **ZDF** wollen am Finalwochenende (7. bis 9. September) Ausschnitte der Titelfämpfe übertragen. **Eurosport** will zusätzlich die Übertragung der Teamfinals am Mittwoch und Donnerstag (5. und 6. September) übernehmen. Eventuell auch das Mehrkampffinale der Frauen am Freitag. **SWR** wird die WM-Eröffnung am 1. September ab 20.15 Uhr in einer 90-minütigen Aufzeichnung übertragen. Zudem gibt es von Montag bis Freitag (3. bis 7. September) ein tägliches Magazin „Sport extra“, das jeweils um 22.00 Uhr ausgestrahlt werden soll. Das **ZDF** will zudem im Vorfeld der Weltmeisterschaften über den Turn-Höhepunkt des Jahres berichten in Sendungen wie „Morgenmagazin“ oder „Fernsehgarten“.

Aktuelle Infos zu TV-Übertragungszeiten und vieles mehr gibt es auf der WM-Website www.enbw-turn-wm.de

... Fan-Outfit sichern

Alle Turnfans können sich schon vorab ein passendes WM-Outfit sichern. Denn jetzt steht es fest: Karstadt Sport ist der offizielle Ausrüster bei der EnBW Turn-WM Stuttgart 2007. Es wird zwei verschiedene Kollektionen geben: eine farbige und eine weiße mit den typischen WM-Schwüngen. Ab Anfang August gibt's die WM-Kleidung im DTB-Shop unter www.dtb-shop.de zum Anschauen und Bestellen.

Während der EnBW Turn-WM wird Karstadt Sport in der Stadt bei der Gymwelt und am Wettkampfgelände Stände betreiben, an denen es die Fanartikel zu kaufen gibt.

... offizielles Turn-Team-Shirt

Vom offiziellen Turn-Team-Shirt gibt es nur 500 Exemplare. Das hochwertige limitierte Shirt wird mit dem Käufer-Namen individualisiert und mit einer einmalig vergebenen Nummer versehen. Mit dem Erlös aus dem offiziellen Turn-Team-Shirt unterstützen die Turnerinnen und Turner des Turn-Teams Deutschland ausgewählte Kinderprojekte, um Kindern Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Das Shirt erhalten Sie beim DTB-Shop, E-Mail: bestellung@dtb-shop.de oder im Internet unter www.dtbshop.de



Zur WM-Eröffnung blitzen die Sterne

Die Eröffnungsshow verspricht ein beeindruckender Start zu werden, um sich auf die EnBW Turn-WM Stuttgart 2007 einzustimmen. Artisten des kanadischen Cirque du Soleil und die deutsche Band PUR sind nur einige der Künstler im Programm, für das der internationale Showspezialist Enno-Ilka Uhde die Regie übernommen hat.

Der Startschuss fällt am 1. September um 19.00 Uhr in der Porsche-Arena. Dann stehen unter dem Motto „Und es blitzen die Sterne“ vor allem Kinder und die Kinderturn-Kampagne des Deutschen Turner-Bundes (DTB) im Mittelpunkt der Show. Karten für die Eröffnung gibt es telefonisch unter **0711/28077277** oder im Internet auf www.enbw-turn-wm.de zu bestellen.

Die Erlöse der WM-Eröffnung kommen der neu initiierten Deutschen Kinderturnstiftung zu Gute. Die Stiftung des DTB und der Deutschen Turnerjugend hat es sich zur Aufgabe gemacht, allen Kindern eine gesunde Zukunft zu sichern. Sie sollen ihrem Grundbedürfnis nach Bewegung nachkommen können – sei es im Kinderturnen oder anderen Sportstunden.

Wie vielfältig Kinderturnen ist, davon können sich Eltern und Kinder bei der Turn-WM einen Eindruck verschaffen. Während in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle die Spitzenturner aus aller Welt um die Titel kämpfen werden, gibt es direkt an der Wettkampfhalle einen Kinderturn-Park mit Kletter- und Geräteparcours, Hüpfburgen und vielen weiteren Mitmach-Angeboten. ■

BTB-Jahresprogramm 2008 bereits im Oktober

Die Oktober-Ausgabe der Badischen Turnzeitung erscheint als Jahresprogramm 2008. Berichte der Turngaue und Fachgebiete sowie amtliche Hinweise können demzufolge erst im November veröffentlicht werden. Wir bitten um Beachtung.

Kurt Klumpp, Redaktion

Relaunch der Website „Kinder stark machen“:

Serviceangebote für Sportvereine – NEUER INTERNETAUFTRITT!



„Kinder stark machen“ präsentiert sich mit einer überarbeiteten Website. Ein geändertes Design, ein verbessertes Menü und viele neue Hintergrundtexte informieren umfassend über die Möglichkeiten zur Suchtvorbeugung im Sport.

Trainer/innen und Übungsleiter/innen in Sportvereinen finden Tipps für Vereinsveranstaltungen und für die praktische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Im Vordergrund stehen besonders die Themen „Alkohol im Sportverein“, „Rauchen und Sport“ sowie die richtige Ernährung. Eine Checkliste gibt Tipps und Hinweise, wie Eltern den passenden Sportverein für ihr Kind finden. Darüber hinaus werden die Veranstaltungsorte, in denen die „Kinder stark machen“-Tour halt macht vorgestellt und das Erlebnisland beschrieben.

Ein wichtiger Baustein in der Kampagne „Kinder stark machen“ ist die vereinsnahe Unterstützung der Mitarbeiter/innen in den Sportvereinen. Der neue Internetauftritt informiert umfangreich über die Unterstützungsmöglichkeiten und darüber, wie das Serviceangebot in Anspruch genommen werden kann.

Also: Ein Besuch auf der neuen Seite lohnt sich! Die Website erreichen Sie unter www.kinderstarkmachen.de

UNTERSTÜTZUNG und SERVICEANGEBOTE der Kampagne „Kinder stark machen“ für Sportvereine

„Kinder stark machen“ unterstützt Trainer/innen und Übungsleiter/innen, wenn sie Suchtvorbeugung zu einem festen Bestandteil ihrer Kinder- und Jugendarbeit im Verein oder in der Trainingsgruppe machen wollen.

Der Fantasie und Kreativität der Projektideen sind dabei keine Grenzen gesetzt. Alle Aktionen, die das Miteinander fördern und Kinder und Jugendliche aktiv an der Planung, Organisation und Durchführung beteiligen, können dazu beitragen, Kinder stark zu machen. Ein Schwerpunkt könnte dabei die Information und der Umgang mit den legalen Suchtmitteln Alkohol und Tabak bilden.

Für ihre zukünftigen Projekte und Veranstaltungen stehen zwei verschiedene Informations- und Servicepakete zur Auswahl:

1. Das neue Jugendpaket zu den Themen Nichtrauchen und Alkoholprävention und
2. das bewährte „Kinder stark machen“-Informations- und Servicepaket.

Im „Kinder stark machen“-Informations- und Servicepaket befinden sich Broschüren zum Thema Suchtvorbeugung, T-Shirts sowie Spiel- und Streuartikel wie Bälle, Stundenpläne, Fadenspiele und Luftballons. Außerdem liegt ein Plakatvordruck im DIN A3-Format für ihre vereinseigenen Werbemaßnahmen bei (DIN A1-Format kann auf Anfrage zugeschickt werden). Die Materialien werden durch ein Banner: „Kinder stark machen – für ein Leben ohne Sucht und Drogen“ ergänzt.

Das neue Jugendpaket ist auf Veranstaltungen und Projekte mit Jugendlichen zu den Themen Alkohol und Nikotin zugeschnitten. Im Jugendpaket sind Informationsbroschüren, T-Shirts und Streuar-

tikel der Kampagne zur Tabakprävention „rauchfrei“ und der Kampagne zur Alkoholprävention „Na Toll!“ enthalten. Mit dem Jugendpaket bekommen die Vereine ein Banner „rauchfrei – Unser Verein macht mit!“, das dauerhaft in Vereinsräumen, der Sporthalle oder im Stadion aufgehängt werden kann.

Weitere Informationen zu den Themen Nichtrauchen und Alkoholprävention gibt es auf den Internetseiten www.rauchfrei.info und www.bist-du-staerker-als-alkohol.de.

Die Servicepakete können unter www.kinderstarkmachen.de angefordert werden. Das ist auch telefonisch möglich beim „Kinder stark machen“-Service unter (06173) 702729.



Festival der Gymnastik

**am 13. und 14. Oktober 2007 in Lahr
(Sportzentrum Mauerfeld)**

Die Gymnastik präsentiert sich in seiner unterschiedlichsten Ausprägung und Vielseitigkeit, so dass dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm geboten wird. Bei dieser Veranstaltung werden Wettkämpfe aus den Fachgebieten Dance, Gymnastik und Tanz, Gymnastik allgemein und Rhythmische Sportgymnastik angeboten.

Folgende Wettkämpfe werden durchgeführt:

- LBS Dance Cup
- LBS Team Cup Gymnastik
- Badische Meisterschaften RSG Gruppe und Duos
- Landesbestenkämpfe Synchron A-Stufen
- Rahmenwettkämpfe Gymnastik und Tanz
- Rahmenwettkämpfe Gymnastik A-Stufen Einzel

Beim LBS Cup Dance qualifizieren sich die besten fünf Gruppen in der Kategorie Wettkampf und die besten drei Gruppen der Kategorie Wettbewerb für das Baden-Württemberg Finale am 17. November 2007 in Waghäusel-Wiesental.

Beim LBS Team Cup Gymnastik qualifizieren sich die drei Bestplatzierten für das Baden-Württemberg Finale am 20. Oktober 2007.

Interessierte Gruppen erhalten die genauen Wettkampfausschreibungen über die BTB-Geschäftsstelle unter der Hotline (0721) 181522 oder zum Download über das Internet unter www.Badischer-Turner-Bund.de.

Meldeschluss ist der 17.09.2007



Vorankündigung:

LBS-DANCE-CUP 2007
Baden-Württembergisches
Landesfinale



Termin: Samstag, 17. November 2007
Ort: Wagbachhalle in Waghäusel-Wiesental
Veranstalter: Badischer Turner-Bund
Ausrichter: FV 1912 Wiesental

Die besten Dance-Gruppen aus Baden-Württemberg ermitteln den LBS-Cupsieger 2007.

Mitmachen lohnt sich:

"RENDEZVOUS
DER BESTEN"
in Oberhausen

am 29. oder 30. September 2007
in Oberhausen-Rheinhausen in
der Schulturnhalle



Beim "Rendezvous der Besten", dem neuen Show-Wettbewerb des Badischen Turner-Bundes, steht die kreative Arbeit unserer Turn- und Sportvereine im Mittelpunkt. Wie zuletzt bei der Landesgymnaestrada in Baden-Baden sind außergewöhnliche, spektakuläre und innovative Ideen und Gestaltungen gefragt. Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt – ganz nach dem Motto: **It's Showtime!**

Für die Gestaltung dürfen Materialien, Handgeräte sowie Klein- und Großgeräte verwendet werden. Ausgefallene Geräte müssen selbst mitgebracht werden. Fest verankerte Turngeräte können nicht verwendet werden.

Die besten badischen Gruppen qualifizieren sich für das Bundesfinale, das vom 2. bis 4. November 2007 in Forst (Kraichturgau Bruchsal) stattfindet. Zudem hat die beste Gruppe des Badischen Turner-Bundes die Möglichkeit, bei der BTB/STB-Turngala 2007/2008 in Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Mannheim mitzuwirken.

Siehe Ausschreibung unter "Amtliche Mitteilungen" Seite 30.

400 Jahre Stadt Mannheim:

TURNFIEBER
und TURNGALA
in der Messplatz-Arena

Termin: Sonntag, 16. September 2007
Programm: 14.00 – 17.00 Uhr "Turnfieber"
19.00 Uhr Turngala
Ort: Messplatz-Arena in Mannheim
(auf dem alten Messplatz)
Eintritt: 7 Euro (Erwachsene)
4 Euro (Kinder/Jugendliche)
15 Euro Familienkarte
(2 Erwachsene und 2 Kinder)

Vorverkauf: Badischer Turner-Bund,
Telefon (0721) 18150

B-Store & Skater's Corner
in Mannheim,
Fressgasse Q4/18



Die aus Anlass der 400-Jahrfeier der Stadt Mannheim auf dem alten Messplatz aufgebaute Arena mit 800 Sitzplätzen steht am Sonntag, dem 16. September 2007 ganz im Zeichen des Turnens.

Bereits am Nachmittag haben Kinder und Jugendliche unter der Anleitung erfahrener Trainer von 14.00 bis 17.00 Uhr die Gelegenheit, an bereit gestellten Turngeräten zu üben. „Turnfieber“ nennen der Badische Turner-Bund und der Turngau Mannheim diese Aktion, die nach der Anfang September in Stuttgart stattfindenden EnBW Turn-WM in mehreren badischen Städten durchgeführt wird.

Höhepunkt ist um 19.00 Uhr eine Turngala mit einem bunten Querschnitt aus Kunstturnen, Sportgymnastik, Rope Skipping, Aerobic und Tanz. Erwartet werden im Programm Bundesligaturnerinnen und -turner, Deutsche Meister und EM-Teilnehmer.

Der Eintritt in die Open-Air-Gala beträgt für Erwachsene 7 Euro und für Kinder/Jugendliche 4 Euro. Pro zehn gekaufte Eintrittskarten ist eine Karte frei. Familienkarten für zwei Erwachsene und zwei Kinder gibt es für 15 Euro.

Die Vorverkaufsstellen sind beim Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Telefon (0721) 18150, sowie in Mannheim bei B-Store & Skater's Corner in der Fressgasse Q4/18. ■

Bericht zur **VOLLVERSAMMLUNG** der Badischen Turnerjugend

Nachdem bei der letzten Vollversammlung am 1. Oktober 2005 in Ketsch Marianne Rutkowski als Vorsitzende aus dem Vorstand der BTJ ausgeschieden war, hatten wir eine große Lücke zu schließen. Keine leichte Aufgabe ...

Jürgen Kugler war zu diesem Zeitpunkt seit zwei Jahren im Amt und Sabine Reil wurde als neue Vorsitzende gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Kerstin Sauer und Kathrin Riedel, geb. Löttrich (Kinderturnwartinnen), Martin Bindnagel (Leistungsförderung), Ursula Hildbrand (Gruppenarbeit) und Sabine Ernst (Lehrwesen). Zusammen brachten sie bereits 32 Jahre BTJ-Erfahrung in das Gremium mit ein und haben somit den Neueinsteigern Gabriel Nock (überfachliche Jugendarbeit), Claudia Newedel (Öffentlichkeitsarbeit), Christine Keller (kooptiertes Mitglied) und Sabine Reil den Einstieg erleichtert. Im Dezember 2006 ist Matthias Kohl als kooptiertes Mitglied dazugestoßen. Mit einem nahezu voll besetzten Vorstand und eben dieser Erfahrung waren wir gut gerüstet für die vor uns liegenden Aufgaben.

Über das ganze Jahr verteilt finden viele Vorstandssitzungen und Projektausschusssitzungen statt. Hier werden die wesentlichen Entscheidungen getroffen und Veranstaltungen auf den Weg gebracht. Da während des Alltagsgeschäftes oft leider keine Zeit für Grundsatzüberlegungen bleibt, setzen wir uns einmal im Jahr auf unserer Klausurtagung mit vorher festgelegten Themen auseinander. Wurden zuletzt die Ordnung der BTJ, die wir bei der Vollversammlung verabschieden möchten, und die Aufgabenbeschreibung der einzelnen Ämter überarbeitet, so möchten wir uns in diesem Jahr mit der Zukunft der Turnerjugend und deren nachhaltigen Positionierung beschäftigen.

Auf die zahlreichen Veranstaltungen möchten wir hier nur vereinzelt eingehen, da sie in den Berichten der Vorstandsmitglieder beinhaltet sind.

Eine Mammutaufgabe hatten wir im Jahr 2006 mit gleich zwei Großveranstaltungen innerhalb von vier Wochen zu bewältigen. Zum einen war es das **Landesturnfest in Heidelberg** vom 24. bis 28. Mai 2006 und zum anderen das **Landeskinderturnfest** vom 23. bis 25. Juni 2006 in **Buchen**. Auch wenn wir uns die Verantwortlichkeiten für diese beiden Veranstaltungen aufteilen, anders hätten wir die Vielzahl der Orts- und Sitzungstermine gar nicht geschafft, hatten wir immer beide Veranstaltungen, den Informationsaustausch und zu klärende Fragen im Kopf. Umso zufriedener waren wir, als beide Turnfeste gut über die Bühne gegangen waren und wir uns wieder mit anderen Themen beschäftigen konnten.

Aber nun der Reihe nach:

Beim Landesturnfest in Heidelberg hatten wir mit dem TuJu-Treff einen festen Bestandteil der Gesamtveranstaltung und mit dem TuJu-Star, den Turngruppenmeisterschaften bzw. -wettkämpfen (TGM/TGW), der Show der Sieger und der TuJu-Fete eigene Wettkämpfe bzw. Programmpunkte in unserer Verantwortung. Leider hatte es das Wetter an diesen Tagen nicht sehr gut mit uns gemeint. Viele Mitmachangebote beim TuJu-Treff fielen regelrecht ins Wasser, so dass leider nicht so viele wie erwartet den Weg in den Marstallhof fanden. Bei den Programmpunkten sah es etwas besser aus. Die Stimmung bei der Verleihung des TuJu-Star auf der Hauptbühne am Uniplatz war trotz Nässe überwältigend und die Mannschaften wurden ausgiebig gefeiert. Die Turnerjugend hat gezeigt, dass sie in der Lage ist, ein Abendprogramm auf die Beine zu stellen, das von nahezu allen Turnfest-Teilnehmern angenommen wird.

Bei der TuJu-Fete sorgte die Band „Sammy goes nuts“ für eine Riesenstimmung in der Rhein-Neckar-Halle in Eppelheim. Rund 2.500 Jugendliche und Junggebliebene ließen es mächtig krachen.

Im Rahmen des Turnfestes traf auch zum zweiten Mal nach Konstanz der BTJ-Freundeskreis zusammen. Es gab viel Raum für Gespräche, Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen, Erinnerungen zu wälzen und die eine oder den anderen zu fragen „was machst du eigentlich?“. Besonders erfreulich war, dass viele ehemalige Vertreter der Turnerjugend der Einladung gefolgt waren und den Kontakt zum amtierenden Vorstand aufnahmen.

Die Sonne schien dann glücklicherweise wieder beim Landeskinderturnfest und hat das ihrige zu einer rundum gelungenen Veranstaltung beigetragen. Rund 5.000 Kinder haben gemeinsam gewetteifert, miteinander gefeiert und einfach Spaß gehabt. Die Stadt Buchen hat uns herzlich aufgenommen und bei der Durchführung tatkräftig unterstützt. Die örtlichen Voraussetzungen waren geradezu ideal und die zahlreichen Helfer der Ausrichtergemeinschaft der Buchener Sportvereine haben alles getan, um den Kindern ein unvergessliches Erlebnis zu ermöglichen. Auch in unseren Reihen ging alles ohne größere Probleme vonstatten, was uns zeigt, dass wir mittlerweile genügend Erfahrung gesammelt haben, die manches einfacher macht. Wir konnten das Turnfest regelrecht „genießen“ und haben so einmal mehr die Bestätigung bekommen, dass sich der Aufwand lohnt. Was Paul Lemlein und die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle in diesen Wochen geleistet haben, lässt sich nicht beschreiben. Es war einfach unglaublich.

Einen Schwerpunkt haben wir uns im Jahr 2006 mit dem Motto „TuJu, you too?!“ gesetzt. Ziel war und ist, den Kontakt zu jungen Menschen, die sich für die Arbeit der BTJ engagiert haben, sei es als Delegierter bei Tagungen oder als Mitarbeiter im Gaujugendvorstand, zu halten und wenn möglich an die BTJ zu binden. So haben wir die Möglichkeit engagierte, fähige Mitarbeiter zu gewinnen und brauchen uns um Nachwuchs hoffentlich keine Sorgen zu machen.

Im Rahmen der TuJu-Fete beim Landesturnfest haben wir zum Beispiel für eben diesen Personenkreis einen VIP-Bereich eingerichtet, zu dem wir persönlich eingeladen haben. Die Resonanz hat gezeigt, dass wir auf einem guten Weg sind, den wir bei ähnlichen Gelegenheiten weitergehen möchten.

Erfolgreich konnten in den vergangenen zwei Jahren die Projektwerkstatt Jugendturnen, das Gerätturncamp, das 38. Internationale Jugendzeltlager in Breisach, das Forum Kinderturnen sowie das Turnerjugendgruppentreffen mit der Verleihung des TuJu-Star durchgeführt werden.

Derzeit befassen wir uns unter anderem mit den vor uns liegenden Veranstaltungen, die im Jahresplan ihren festen Platz haben und als zentrale Aufgabe mit den Vorbereitungen zum Landeskinderturnfest 2008 in Bretten. Der Vertrag mit der Stadt ist bereits unterzeichnet und wir freuen uns nach 1998 ein zweites Mal mit dem Landeskinderturnfest in Bretten zu Gast zu sein. Wir sind gespannt auf die vor uns liegende Arbeit.

Wichtiger Bestandteil unserer Aufgaben, wenn auch nicht immer sichtbar, ist die so genannte Gremienarbeit. Innerhalb des

BTB sind wir im Präsidium mit einer Stimme vertreten, so dass wir auch hier unsere Ideen und Vorstellungen einbringen und vertreten können. Darüber hinaus haben wir in der Regel je einen Vertreter in den einzelnen Verbandsbereichen und Kommissionen. Die Zusammenarbeit zwischen den „Erwachsenen“ und der Jugend funktioniert sehr gut, wofür wir an dieser Stelle einfach mal Danke sagen möchten.

Sehr am Herzen liegt uns die alljährliche Sitzung des Jugendhauptausschusses. Hier treffen sich BTJ-Vorstand, Turngaujugenden und Landesjugendfachwarte (leider weniger zahlreich) zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Es ist schön zu erfahren, wie engagiert und kreativ aber auch kritisch die einzelnen Turngaujugenden sind. Oft werden richtungweisende Entscheidungen getroffen, die wir mit auf den Weg nehmen, um in anderen Gremien die Haltung der Turnerjugend zu vertreten.

Danke den Vertretern der Turngaujugenden, die unsere Arbeit unterstützen, indem sie sich aktiv an den Sitzungen beteiligen aber auch immer wieder zur Verfügung stehen, wenn wir viele fleißige Helfer benötigen.

Bei der Deutschen Turnerjugend vertreten wir wiederum im Jugendhauptausschuss unsere Standpunkte. In den vergangenen zwei Jahren ging es hauptsächlich um die Kampagne Kinderturnen. Auch wenn wir hinsichtlich der Entstehung und der Vorgehensweise nicht immer einer Meinung waren, haben wir es dennoch geschafft, die gemeinsame Sache nicht aus den Augen zu verlieren und uns auf einen gemeinsamen Weg verständigt.

Erfreulich ist, dass wir mittlerweile auch wieder in beiden Sportjugenden durch unsere kooptierten Mitglieder vertreten sind. Dadurch ist gewährleistet, dass einerseits unsere Interessen als eine der größten Fachverbandsjugend dort vertreten werden und wir andererseits auch hinsichtlich neuer Entwicklungen und Informationen auf dem aktuellen Stand sind.

Im Frühjahr 2007 hat Claudia Newedel aus beruflichen Gründen ihr Amt niedergelegt. Sie hat immer über ihre eigentliche Zuständigkeit hinaus mitgearbeitet. Hierfür möchten wir uns nochmals herzlich bedanken.

Bei der Vollversammlung am 29. September wird sich Martin Bindnagel nicht mehr zur Wahl stellen und scheidet nach 12 Jahren aus dem Vorstand aus. Sein Wissen, seine Erfahrung und seine Fähigkeit, die Dinge immer wieder auf den Punkt zu bringen, werden uns sehr fehlen. Auch er wird eine große Lücke in unseren Reihen hinterlassen. Martin, vielen Dank, für deine hervorragende Arbeit!

An dieser Stelle möchten wir uns beim gesamten BTJ-Vorstand, bei unseren „Hauptamtlichen“ Paul Lemlein, ohne den es einfach nicht ginge, Marc Fath, Jasmin Bäßler und Claudia Schimmer für die hervorragende Arbeit bedanken. Danke auch an Marianne Rutkowski, die sich nach wir vor sehr eng mit der Turnerjugend verbunden fühlt und uns immer wieder als Referentin, Helfer oder aber auch Ratgeber zur Verfügung steht. Ein Anruf genügt!

Noch eines zum Schluss: die Arbeit in der BTJ macht uns riesigen Spaß und ist für uns eine persönliche Bereicherung. Auch wenn wir hin und wieder vor allem an unsere zeitlichen Grenzen stoßen, möchten wir dieses gemeinsame Tun keinesfalls missen und freuen uns auf weitere Jahre mit der Turnerjugend.

*Sabine Reil, Vorsitzende der Badischen Turnerjugend
Jürgen Kugler, Vorsitzender der Badischen Turnerjugend*



Geld sparen mit den speziellen
Konditionen für „Ehrenamtliche“:
www.badischer-turner-bund.de

HDI
VERSICHERUNGEN

EINLADUNG zur Vollversammlung der Badischen Turnerjugend

Termin: 29./30. September 2007

Ort: Leimen

Zeitplan

Samstag, 29. September 2007

bis 13.30 Uhr	Anreise der Amtsträger und Delegierten
14.30 – 16.30 Uhr	Arbeitskreise
16.30 – 17.30 Uhr	Kaffeepause
17.30 – 20.00 Uhr	Eröffnung / Parlamentarischer Teil

1. Eröffnung
2. Wahl des Tagungspräsidiums und der Protokollanten
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht der beiden Vorsitzenden der BTJ
4. Aussprache über die Berichte der Mitglieder des Landesjugendvorstand und der Landesjugendfachwarte/innen
5. Änderung der Ordnung der BTJ
6. Entlastung der Mitglieder des Landesjugendvorstandes
7. ggf. Verabschiedungen
8. Bildung eines Wahlausschusses
9. Wahlen und Bestätigungen
10. Haushalt BTJ 2008
11. Wahl der Delegierten der BTJ für
– BTB-Landesturntag 2008 in Bruchsal
– Vollversammlung der DTJ 2008 in Frankfurt
12. Wahl des Tagungsortes der nächsten ordentlichen
Vollversammlung der BTJ 2009
13. Anfragen und Informationen

Sonntag, den 30. September 2007

9.00 – 10.00 Uhr	Frühstück, anschl. Räumen der Zimmer / Heimreise
------------------	---

Jürgen Kugler, Sabine Reil – Vorsitzende der BTJ

Seniorenfreizeit im Schwarzwald:

Erlebnisreiche WANDERTAGE im KINZIGTAL

„Millionen in Bewegung“ lautet das Motto, zum Erwerb des Sportabzeichens. Im Kinzigtal waren es nur 13 Personen der älteren Generation, die an einer vom Badischen Turner-Bund auf Senioren abgestimmte Wanderfreizeit teilnahmen. Leitung und Führung der Wanderwoche vom 11. bis 15. Juni 2007 lag in Händen von Landeswanderwart Konrad Dold und Karin Wahrer, Landesfachwartin Ältere/Senioren.

Die Teilnehmer trafen sich am 11. Juni zünftig bepackt mit Wanderkleidung, Regen- und Sonnenschutz im Gasthaus zum „Wilden Mann“ in Welschensteinach. Am Nachmittag wurde die Gruppe vom Bürgermeister Edelmann persönlich begrüßt. Bei einem Willkommenstrunk stellte er die Verbandsgemeinde Steinach vor. Seit 1972 ist Welschensteinach eingemeindet. Abgesehen von der geographisch günstigen Lage, ist der Ort mit seinen Höfen und Weilern eingebettet in ein großzügiges Netz über viele Kilometer Wanderstrecke, gleichermaßen ideal für Wanderer und Biker. Neben Wanderwegen gibt es auch einen interessanten Heilkräuterpfad mit passendem Kräuterbüchlein zur Erfassung und Anwendung einheimischer Heilkräuter. Man durfte also auf die „Erwanderung“ des Tales wie der Höhen gespannt sein. Nach dem Abendessen wurden wir zur Einstimmung auf gute Laune, Witz und Humor zum Abend der Original Steinacher „Hombeli“ ins Festzelt am Sportplatz entführt. Es war ein sehr vergnüglicher Abend, jedermann hatte viel zu lachen.

Am nächsten Tag ging es rund um den Liberatsberg mit mittäglicher Einkehr in die Liberatsstube. Manches Blümlein am Weg, manche Baumart und manches Gestein wurde uns von Experten erläutert. Höhepunkt all unserer Wandertouren war zweifellos der Weg von den Höhenhäusern zum „Hünersedel“ im Freiamtsbezirk (744 m). Wer gern fotografierte, kam ganz auf seine Kosten: naschende Wanderer an Himbeersträuchern, wunderschöne mit Fingerhüten bestandene Hänge oder deren Einzelexemplare, Walderdbeeren, Johanniskraut und im dunklen Tann Morcheln. Was für eine Atmosphäre! Der Hünersedel besteht aus neun Holzstämmen, die mit Stahlseilen vertäut und verankert sind. Stahltreppe führen auf Plattformen, wobei es deren oberste zu erklimmen galt. Am Fuße des Hünersedels standen robuste Holzbänke und Tische in magischem Karree, zur Rast einladend. Wir nahmen gerne Platz, machten Picknick und tranken aus den zuvor an der Schutterquelle gefüllten Flaschen und Gefäßen. Welch reine Labsal bei so schwülem Wetter. Alle Teilnehmer hatten den Hünersedel erstiegen und drückten abends ihren Stolz in ihrer Sangesfreudigkeit aus.



Am zweitletzten Tag stand eine Wanderung in südlicher Richtung im Welschensteinacher Tal auf dem Programm. Die ärgsten Anhöhen wurden – wie mehrere Male vorher – per Auto „geschafft“. Es folgte dann eine wunderschöne Panorama-Tour. Im „Räucherstübli“ wurde zu Mittag gegessen und zeitig die Rückkehr angetreten, um Konrad Dolds 70. Geburtstag ein wenig vorzufeiern. Auf der Terrasse des Wilden Mannes klinkten die Sektklärer, nachdem es zuvor verschiedene Vorträge, Vorführungen sowie anderweitige kurzweilige Unterhaltung gegeben hatte. Als Gag durfte sowohl jeder Teilnehmer wie auch die Wirtsleute eine Rose zum Geburtstagsstrauß für Konrad überreichen. Dazu sprach Anneliese jeweils einen Präsentationstext. Am letzten Tag fuhren wir mit dem PKW nach Steinach-Wanglig und traten eine kleine Schlusswanderung zum Sodhof an und kehrten dort zum Mittagessen ein. Steinach war bald wieder in Sicht und der Abschied nahte.

Wir bedanken uns bei den Wirtsleuten des Wilden Mannes für die aufmerksame Bedienung und das gute Essen. Ein großes Lob gebührt Karin Wahrer für ihre motivierende morgendliche „Fit in den Tag“-Gymnastik. Sie verstand es, neben vielen interessanten, aufeinander abgestimmten Einheiten aus dem Bereich Yoga, Chi-Gong, Tai-Chi, Pilates etc auch Herkömmliches mit dem Theraband oder Tänze zu gestalten, so dass die älteren Teilnehmer morgens leicht in die Gänge kam. Dafür sei ihr ebenso herzlich gedankt wie Landeswanderwart Konrad Dold für das erlebnisreiche Programm.

Gerlinde Raymann

Senioren- und
Wanderfreizeiten

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
des Badischen Turner-Bundes e.V.
Feldberg-Altglashütten
Telefon 0 76 55 . 90 01 0
Telefax 0 76 55 . 90 01 99
info@altglashuetten.de
www.altglashuetten.de



Auch für
Vereinsgruppen
geeignet!

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten
wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten
bieten wir die ideale Herberge.



Freizeit- und
Bildungszentrum
Altglashütten
Badischer Turner-Bund e.V.



Badische Mehrkampfmeisterschaften

576 AKTIVE bei den BADISCHEN TITELKÄMPFEN in Heidelberg und Dossenheim

Nur ein knappes Jahr nach dem grandiosen Landesturnfest in Heidelberg trafen sich am 7./8. Juli in den wettkampferprobten Sportanlagen des TSV Wieblingen, der TSG Rohrbach sowie im Dossenseimer Hallenbad insgesamt 576 Aktive zu den Badischen Mehrkampfmeisterschaften 2007.

Unter der verantwortlichen Leitung von Ressortleiter Werner Kupferschmitt sowie der Landesfachwarte Roland Tremmel (Leichtathletik), Fritz Hauß (Schwimmen) und Christina Wäckerle-Kleinheit (Friesenkampf) fanden die Jahn- und Deutschen Mehrkämpfe, die Leichtathletischen Mehr- und Einzelwettkämpfe sowie die Schwimmerische Mehrkämpfe und Friesenkämpfe statt. Vizepräsident Gerfried Dörr war nicht nur als engagierter Trainer der Brettener Mehrkämpfer in Heidelberg, sondern als BTB-Verantwortlicher für die Wettkämpfe auch für die Ehrung der Sieger und Platzierte zuständig.

Königsdisziplin der Mehrkämpfe sind die Jahn-Neunkämpfe der Männer und Frauen. Herausragender Athlet war einmal mehr der Weingartener Markus Walch, der sich mit deutlichem Vorsprung die Goldmedaille vor den beiden Lokalmatadoren Patrick Claas und Christian Berberich von der SG Heidelberg-Kirchheim holte. Im Jahn-Neunkampf der Frauen dominierte Julia Nagel vom TV Bretten, vor Christine Keller (TSG Dossenheim) und Kathrin Ross von der TG Heddesheim. In den anspruchsvollen Jahn-Wettkämpfen, die sich aus Turnen, Leichtathletik und Schwimmen zusammensetzen, leisten neben der SG HD-Kirchheim vor allem die Vereine TB Freistett, TuS Gutach, TV Oberhausen, TV Lenzkirch und TV Konstanz eine ausgezeichnete Nachwuchsarbeit. Kaum weniger anspruchsvoll sind die Deutschen Mehrkämpfe mit Disziplinen aus dem Gerätturnen und der Leichtathletik. Die zu vergebenden 12 Goldmedaillen gingen an Aktive der TSG Ötlingen, TV Schonach, TuS Bräunlingen, TV Jahn Zizenhausen, TV Kieselbronn, Heidelberger TV, SG Nußloch und vom TuS Hügelsheim.

Ausgesprochene Spezialisten sind in den leichtathletischen Mehr- und Einzelwettkämpfen gefragt. Dabei zählen das Schleuderballwerfen und Steinstößen zu den besonderen turnspezifischen Disziplinen. Durch parallele Wettkampfveranstaltungen des Badischen Leichtathletikverbandes waren die Teilnehmerzahlen in Heidelberg-Wieblingen leicht rückläufig. Ausgesprochene "Wasserratten" müssen die Aktiven bei den Schwimmerischen Mehrkämpfen sein. Neben schwimmerischen Disziplinen bilden hier auch Tauchen und Kunstspringen den ausgeschriebenen Fünfkampf. Leider gingen im Dossenseimer Hallenbad nur Teilnehmer aus den Vereinen TV Eberbach, TV Bretten, TSG Dossenheim, TV Schwetzingen, TV Konstanz und vom SSC Karlsruhe ins Wasser. Noch weniger badische Vereine waren in den Friesenkämpfen am Start. Dieser nach Karl Friesen benannte Mehrkampf setzt sich aus Schießen, Fechten, Leichtathletik und Schwimmen zusammen. Die Sieger und Platzierten kamen aus den Vereinen TV St. Georgen, TV Offenburg, Rastatter TV und der TSG Heidelberg-Rohrbach, in deren Turnhalle das Fechten ausgetragen wurde.

Die Badischen Mehrkampfmeisterschaften dienten zugleich der Qualifikation für die Deutschen Titelkämpfe, die am 15./16. September im hessischen Gelnhausen zur Durchführung kommen.

Kurt Klumpp

Die Medaillengewinner 2007

Jahn-Neunkampf Männer 20 +

1. Markus Walch, TSV Weingarten (18,09)
2. Patrick Claas, SG HD-Kirchheim (104,06)
3. Christian Berberich, SG HD-Kirchh. (102,70)

Jahn-Neunkampf Männer 30 +

1. Rainer Heldner, SG HD-Kirchheim (105,07)
2. Oliver Buchmann, SG HD-Kirchheim (93,62)
3. Rainer Günther, TV Kieselbronn (91,64)

Jahn-Neunkampf Männer 19/18

1. Christopher Gehrig, SG HD-Kirchh. (101,38)
2. Philipp Schad, SG HD-Kirchheim (99,53)
3. Marcell Polan, TSV Weingarten (91,92)

Jahn-Sechskampf männl. Jugend 17/16

1. Daniel Mutschler, TuS Gutach (63,63)
2. Tobias Wendling, TSV Weingarten (63,02)
3. Christian Krauß, TB Freistett (60,15)

Jahn-Sechskampf männl. Jugend 15/14

1. Daniel Faber, TB Freistett (66,36)
2. Patrick Kohlmann, SV Istein (60,89)
3. Christian Weiler, TSV Weingarten (56,97)

Jahn-Sechskampf männl. Jugend 13/12

1. Dominik Faber, TB Freistett (67,26)
2. Adrian Seifried, TB Freistett (61,42)
3. Jino Rascho, SG HD-Kirchheim (57,77)

Jahn-Neunkampf Frauen 20 +

1. Julia Nagel, TV Bretten (91,40)
2. Christina Keller, TSG Dossenheim (83,29)
3. Kathrin Ross, TG Heddesheim (79,58)

Jahn-Neunkampf Frauen 30 +

1. Dagmar Rothardt, TV Oberhausen (89,96)
2. Jutta Emmeluth, SG Nußloch (88,07)

Jahn-Neunkampf Frauen 19/18

1. Hanna Moosbrugger, TV Lenzkirch (95,64)
2. Annette Schirner, SG Nußloch (90,98)

Jahn-Neunkampf weibl. Jugend 17/16

1. Nicole Graus, TV Oberhausen (75,52)
2. Lisa Eble, SV Istein (63,81)
3. Lorena Alt, TV Oberhausen (62,82)

Jahn-Neunkampf weibl. Jugend 15/14

1. Vera Knorr, TV Konstanz (70,43)
2. Sina Heiler, TV Oberhausen (66,67)
3. Lisa Hornbacher, TV Kork (61,33)

Jahn-Neunkampf weibl. Jugend 13/12

1. Livia Stohrer, TV Konstanz (63,92)
2. Mareike Jänsch, SV Istein (55,86)
3. Hanna Groll, TV Konstanz (55,32)

Deutscher Achtkampf Männer 20 +

1. Christian Leisinger, TSG Ötlingen (98,93)
2. André Becker, SG HD-Kirchheim (95,61)
3. Christoph Brombacher, TSG Ötlingen (90,84)

Deutscher Achtkampf Männer 30 +

1. Hansjörg Faller, TV Schonach (88,55)
2. Klaus Münster, TV Muggensturm (78,95)



Deut. Achtkampf Männer 19/18: 1. Philipp Hummel, TuS Bräunlingen (94,87); 2. Benjamin Hiemer, TV Kieselbronn (92,24); 3. Jürgen Storz, TuS Gutach (90,23)

Deut. Sechskampf männl. Jugend 17/16: 1. David Ossola, TV Jahn Zizenhausen (70,42); 2. Alexander Ochs, TV Offenburg (65,57); 3. Vincent Hiemer, TV Kieselbronn (65,11) / **15/14:** 1. Ralf Schmid (64,42); 2. Hilmar Klause (61,72); 3. Sascha Dittler (59,83) – alle TV Jahn Zizenhausen / **13/12:** 1. Till Mezger, TV Kieselbronn (59,45); 2. Nikolas Fritz, TSG Ötlingen (56,66); 3. Nico Männle, TV Oberkirch (56,53)

Deut. Achtkampf Frauen 20 +: 1. Patricia Gayer, Heidelberger TV (96,06); 2. Ina Stütz, Heidelberger TV (84,40); 3. Viktoria Lipps, TV Griesheim (82,70) / **30 +:** 1. Astrid Fleischmann (90,31); 2. Jeanette Matheis (83,21) – beide Heidelberger TV / **19/18:** 1. Anna Tross, Heidelberger TV (93,14); 2. Maike Fesenmeier, TuS Bräunlingen (85,57); 3. Marie-Louise Fischbeck, Heidelberger TV (83,32)

Deut. Sechskampf weibl. Jugend 17/16: 1. Janika Bockmeyer, Heidelberger TV (63,94); 2. Maria Hofer, Heidelberger TV (63,92); 3. Sabrina Hemlein, KuSG Leimen (62,73) / **15/14:** 1. Sandra Haid, SG Nußloch (71,40); 2. Janine Straub, TuS Hügelsheim (69,91); 3. Lisa Seidler, SG Nußloch (67,72) / **13/12:** 1. Melanie Walter, TuS Hügelsheim (63,55); 2. Sabrina Bödigmeier, TuS Bräunlingen (63,07); 3. Verena Ruder, TV Tiefenbronn (63,00)

Leichtath.-Fünfkampf Männer 20 +: 1. Tobias Morat, TV Neustadt (2846); 2. Uwe Gleis, TV Sulzfeld (2691) / **30 +:** 1. Udo Laub, TV Helmsheim (2783); 2. René Ehinger, TSV Kandern (2521) / **19/18:** 1. Magnus Strobel, Fecht- u. Tschft. Geisingen (2888); 2. Claus-Thomas Kadelka, TSV Neudorf (2887); 3. Tobias Frank, TV Iffezheim (2770)

Leichtath.-Fünfkampf männl. Jugend 17/16: 1. Marcel Bosler, TV Iffezheim (3236); 2. Michael Rau, TV Sinsheim (3097); 3. Stefan Götter, TV Sulzfeld (2784) / **15/14:** 1. Clemens Krieg, TuS Hügelsheim (2853); 2. Kevin Hipp, TV Sulzfeld (2596); 3. Simon Keidel, SV Zuzenhausen (2545) / **13/12:** 1. Marvin Lauser, TV Iffezheim (1944); 2. Niclas Brucker, TSV Kandern (1834); 3. Fabian Nold, TV Iffezheim (1804)

Leichtath.-Fünfkampf Frauen 20 +: 1. Barbara Huber, TB Freistett (2441); 2. Meike Kress, TSV Meckesheim (2099) / **30 +:** 1. Nikola Horber, TV Güttingen (2220) / **19/18:** 1. Kathrin Benz, TSV Meckesheim (2604); 2. Carolin Götter, TV Sulzfeld (2543); 3. Julia Mut, Kehler Tschft. (2107)

Leichtath.-Fünfkampf weibl. Jugend 17/16: 1. Katja Burchartz, TV Lenzkirch (2575); 2. Kathrin Bolz, TV Lenzkirch (2493); 3. Sarah Kadelka, TSV Neudorf (2467) / **15/14:** 1. Katrin Wasser, TV Sulzfeld (2555); 2. Janice Waldvogel, TV Lenzkirch (2512); 3. Janine Straub, TuS Hügelsheim (2470) / **13/12:** 1. Nicole Engelmann, TSV Weiler (2263); 2. Katharina Haas, TV Lenzkirch (2199); 3. Maike Wasser, TV Sulzfeld (2190)

Schleuderball-Werfen Männer 20 +: 1. Martin Schmidt, TSG Bruchsal (64,52); 2. Gregor Hellmann, TV Eschelbronn (54,08); 3. Uwe Gleis, TV Sulzfeld (53,00) / **19/18:** 1. Yves Jourdan, TV Huchenfeld (55,13); 2. Michael Winter, TV Huchenfeld (52,24); 3. Tobias Frank, TV Iffezheim (46,72)

Schleuderball-Werfen männl. Jugend 17/16: 1. Marcel Bosler, TV Iffezheim (66,00); 2. Michael Rau, TV Sinsheim (63,43); 3. Michael Ohlheiser, TV Eschelbronn (48,14) / **15/14:** 1. Andreas Zoller, TV Iffezheim (47,00); 2. Florian Wiesener, TB Wilferdingen (46,97); 3. Felix Hackbarth, TSV Kandern (45,73) / **13/12:** 1. Viktor Maier, TSV Weiler (37,48); 2. Fabian Nold, TV Iffezheim (33,24); 3. Frederic Wolf, TSV Weiler (31,90)

Schleuderball-Werfen Frauen 20 +: 1. Conny Riebel, Kehler Tschft. (46,54); 2. Ellen Weller, TV Bad Rappenau (38,97); 3. Corinna Kim-

mig, Kehler Tschft. (35,14) / **19/18:** 1. Kathrin Benz, TSV Meckesheim (41,26); 2. Hanna Moosbrugger, TV Lenzkirch (38,78); 3. Carolin Götter, TV Sulzfeld (36,25)

Schleuderball-Werfen weibl. Jugend 17/16: 1. Sarah Kadelka, TSV Neudorf (43,41); 2. Kathrin Bolz, TV Lenzkirch (40,75); 3. Sinah Waldvogel, TV Lenzkirch (35,90) / **15/14:** 1. Laura Klein, TSV Weiler (41,58); 2. Janice Waldvogel, TV Lenzkirch (40,34); 3. Sarah Spicker, TSV Kandern (36,35) / **13/12:** 1. Nicola Engelmann, TSV Weiler (33,93); 2. Sofie Dübbers, TSV Weiler (31,33); 3. Madeleine Benz, TSV Meckesheim (29,52)

Steinstoßen Männer 20 +: 1. Jan Hettmanczyk, TV Eutingen (8,95); 2. Martin Schmidt, TSG Bruchsal (8,89); 3. Gregor Hellmann, TV Eschelbronn (7,40) / **19/18:** 1. Yves Jourdan, TV Huchenfeld (10,81); 2. Michael Winter, TV Huchenfeld (9,45); 3. Thomas Spicker, TSV Kandern (8,98)

Steinstoßen männl. Jugend 17/16: 1. Marcel Bosler, TV Iffezheim (11,00); 2. Frederick Bender, TV Iffezheim (8,25); 3. Michael Ohlheiser, TV Eschelbronn (8,22)

Steinstoßen Frauen 20 +: 1. Ellen Weller, TV Bad Rappenau (7,52); 2. Conny Riebel, Kehler Tschft. (6,75); 3. Corinna Kimmig, Kehler Tschft. (6,48) / **19/18:** 1. Kathrin Benz, TSV Meckesheim (9,39); 2. Hanna Moosbrugger, TV Lenzkirch (9,16); 3. Tanja Witke, TSV Meckesheim (6,91)

Steinstoßen weibl. Jugend 17/16: 1. Katja Burchartz (9,34); 2. Sinah Waldvogel (8,88); 3. Kathrin Bolz (8,25) – alle TV Lenzkirch

Schwimm-Fünfkampf Männer 30 +: 1. Ralf Groß, TSG Dossenheim (42,49); 2. Peter Odenwald, TV Bretten (36,17); 3. Andreas Kohler, TV Eberbach (35,63)

Schwimm-Fünfkampf männl. Jugend 15/14: 1. Philipp Sigmund, TV Eberbach (23,49) / **13/12:** 1. Yannick Wörtz (22,54); 2. Daniel Hilbert (18,42); 3. Julian Kohler (12,83) – alle TV Eberbach

Schwimm-Dreikampf Männer 40 +: 1. Uwe Dittes, TV Schwetzingen (21,33); 2. Roland Garhöfer, TV Eberbach (18,08)

Schwimm-Fünfkampf Frauen 20 +: 1. Katja Meier, TV Bretten (24,139) / **19/18:** 1. Jenny Kempf, SSC Karlsruhe (42,60)

Schwimm-Fünfkampf weibl. Jugend 17/16: 1. Lisa Knörr, TV Konstanz (43,44) / **15/14:** 1. Sunny Kempf, SSC Karlsruhe (41,87) / **13/12:** 1. Ann-Kathrin Sigmund, TV Eberbach (21,64)

Friesen-Fünfkampf Männer 18 +: 1. Thorsten Rettich (303); 2. Florian Rapp (275); 3. Sebastian Rapp (233) – alle TV St. Georgen / **40 +:** 1. Michael Siekiera (379), 2. Roman Bodela (290) – beide Rastatter TV

Friesen-Fünfkampf männl. Jugend 17/16: 1. Jakob Hinsken (251); 2. Adrian Wachholz (249); 3. Jonathan Ritter (187) – alle TV Offenburg / **15/14:** 1. Lukas Braszus (324); 2. Jonas Barszus (293) – beide Rastatter TV / **12/11:** 1. Yannick Siekiera, Rastatter TV (246); 2. Malte Heinzelmann, TSG HD-Rohrbach (212)

Friesen-Fünfkampf Frauen 18 +: 1. Katharina Götz, Rastatter TV (222) / **30 +:** 1. Susanne Jung, Rastatter TV (270) / **40 +:** 1. Jannina West, Rastatter TV (267) / **50 +:** 1. Dagmar Heinzelmann, TSG HD-Rohrbach (220)

Friesen-Fünfkampf weibl. Jugend 17/16: 1. Lisanne Lauer, TV Offenburg (196)

Faustball

KADERLEHRGANG der JUGEND C weiblich und männlich in Karlsdorf

Am 6./7. Juli fand in Karlsdorf der alljährliche Kaderlehrgang der männlichen und weiblichen C-Jugend statt. Nach einer verregneten Woche zeigte sich der Wettergott für diese Lehrgangsmaßnahme gnädig und ließ die Sonne beide Tage um die Wette strahlen.

Wie die Jahre zuvor zeichnete sich der TSV Karlsdorf durch eine perfekte Rahmenorganisation aus und sorgte über die Maßen für das leibliche Wohl der Spieler und Spielerinnen. Diese zeigten unter diesen guten Voraussetzungen auch ihre Bestleistungen. Die Kadertrainer konnten an beiden Tagen hochklassigen C-Jugendfaustball sehen. Somit machten die Spielerinnen und Spieler der badischen Vereine eine Auswahl für den Deutschlandpokal erdenklich schwer.

Zum Schluss setzten sich folgende Spielerinnen und Spieler durch: **C-Jugend – weiblich:** Damm Carolyn, Jessica Vilgis (beide TV Käfertal), Katrin Arbogast (TSV Karlsdorf), Vanessa Schneider, Laura Schneider, Fenja Stallecker (alle TV Öschelbronn), Kim Juhran, Rebecca Pensch (beide TV Waibstadt) – **männlich:** Felix Klassen, Lars Breithaupt, Patrick Stocklasa (alle TV Käfertal), Tim Pfeifer, Nico Müller (beide TV Wünschmichelbach), Daniel Bodamer (TV Bretten), Patrick Landt (ESG Karlsruhe), Lukas Kiermeier (TV Waibstadt).

Faustball-Weltmeister wird Favoritenrolle gerecht:

SPITZENFAUSTBALL und Gaudi bei der brasilianischen Faustball-Nacht

Die Stippvisite des Faustball-Weltmeisters Brasilien in Waibstadt wurde zum vollen Erfolg. Über 800 Zuschauer strömten am 1. August zum Auftritt der Selecao ins Biesigstadion. Neben drei Stunden Spitzenfaustball wurde den Gästen viel Spass und Gaudi geboten, wobei Moderator Holger Laser (Sindelfingen) entscheidenden Anteil hatte. Im Endspiel des hochklassigen Viererturniers bezwang Brasilien die Schwaben-Auswahl in 2:0-Sätzen (15:8, 15:11).

Es wird für den TV Waibstadt schwierig werden, in Zukunft den Faustball-Interessierten im Kraichgau noch Steigerungen zu bieten. Nachdem beim Fronleichnamturnier Anfang Juni der erweiterte WM-Kader der deutschen Nationalmannschaft als amtierender Vize-Weltmeister über 700 Zuschauer angelockt hatte, gab nun der amtierende Weltmeister seine Visitenkarte ab. Fünf Tage vor dem Start der angestrebten Titelverteidigung in Niedersachsen (6. – 12. August) trafen die Südamerikaner auf drei hochklassige Gegner. Neben Gastgeber TV Waibstadt forderte eine badische sowie schwäbische Auswahl die Ballkünstler vom Zuckerhut. „Wir wollten möglichst Spiele auf Augenhöhe, damit wir den Brasilianer auch einen echten Formtest bieten können“, begründete Rainer Frommknecht als Leiter des Organisationskomitees die Einladungskriterien.

In der Vorrunde tat sich die Mannschaft von Trainer Gastao Englert schwer. „Wir haben viel gewechselt und kamen aufgrund der kurzen Spielzeit von zweimal neun Minuten nicht richtig in unseren Rhythmus“, erklärte Englert, der die Selecao

1999 und 2003 zum Titel geführt hatte. Nach einem deutlichen 20:12-Auftaktsieg über Baden forderte der furios aufspielende Gastgeber TV Waibstadt die Selecao bis zum Schlusspfiff und unterlag lediglich 15:16. Im letzten Spiel trotzte Schwaben der brasilianischen Auswahl ein 17:17-Unentschieden ab. Mit 5:1 Punkten qualifizierte sich Brasilien sowie Schwaben (3:3) für das Endspiel, für Baden und TV Waibstadt (jeweils 2:4) blieb das Spiel um Rang drei.

Zu einem stimmungsvollen Höhepunkt avancierte das Einlagepiel zwischen dem Weltmeister und den „Verborrena Figgsschlide“ als Sieger des örtlichen Faustball-Grümpeltourniers 2007. Wussten die Südamerikaner anfangs nicht, was sie da erwartet, tauten sie nach kurzer Zeit auf, boten den Zuschauern ein Spektakel an Finessen und „spielten“ mit den Waibstädter Laienfaustballern. Insbesondere der 21-jährige Angreifer und Österreich-Legionär Jean Andreoli (ASKÖ Linz-Urfahr) zeigte zahlreiche Tricks und Zauberschläge, die selbst erfahrene Faustballer wie Alt-Bundestrainer Harald Muckenfuß (Bretten) oder Landesfachwart Jürgen Mitschele (Karlsruhe) mit der Zunge schnalzen ließen. Das Endergebnis (9:27) war dann absolut zweitrangig und die Partie wird noch nachhaltig für Gesprächsstoff sorgen.

Nach einem 19:19-Unentschieden im Spiel um Platz drei zwischen dem TV Waibstadt und der Baden-Auswahl folgte das Endspiel auf zwei Gewinnsätze bis 15. Brasilien um Starangreifer George Schuch und den 122-fachen Rekordnationalspieler Quatschi Sueffert trat in Bestbesetzung an und zeigte der Erstligaauswahl aus Schwaben die Grenzen auf. Trotz aufkommender Dunkelheit begeisterten die Aktiven mit spektakulären Aktionen in Serie. Mit 15:8 und 15:11 gewannen die südamerikanischen Gäste eine hochklassige Partie und das Abendturnier. Bei der Siegerehrung erhielten die teilnehmenden Mannschaften je zwei Geschenkkörbe mit Waibstädter Spezialitäten. Ein besonderer Dank von Abteilungsleiter Bernd Kiermeier galt Platzsprecher Holger Laser. Der schwäbische TV- und Radiomoderator hielt die zahlreichen Fans bestens bei Laune und glänzte mit kompetenten und witzigen Moderationen und Interviews. Für die musikalische Unterhaltung zwischen den Spielen sorgte in bewährter Weise der SFZ Waibstadt unter der Leitung von Markus Irmeler. Nach den Spielen wurden die Eindrücke bei der brasilianischen Nacht in der Faustballhütte ausgiebig vertieft. Zahlreiche Fotos sind zwischenzeitlich auf der Homepage www.tv-waibstadt.de verfügbar.

Ergebnisse des Abendturniers: Waibstadt – Schwaben 18:15, Brasilien – Baden 20:12, Waibstadt – Baden 15:17, Brasilien – Schwaben 17:17, Brasilien – Waibstadt 16:15, Baden – Schwaben 16:18 **Spiel um den 3. Platz:** Waibstadt – Baden 19:19 **Finale:** Brasilien – Schwaben (15:8, 15:11) 2:0

Fotos: Gerhard Link



Gerätturnen

29 MANNSCHAFTEN mit 250 AKTIVEN turnten um Titel und Aufstieg

Zwei Tage stand die Neurothalle in Ketsch im Mittelpunkt des Geschehens im Pflicht-Kür-Turnen der Turnerinnen und Turnern. Nach den neuen Wettkampfkriterien wurden die Ligameister der Badischen Bezirksliga und der Badischen Bezirksklassen ermittelt.

Mit der TSG Ketsch präsentierte sich unter der Regie des Vorsitzenden der Badischen Turnerjugend, Jürgen Kugler, ein sehr engagierter Verein, der für optimale örtliche Bedingungen gesorgt hatte und zusammen mit Landesfachwart Werner Kupferschmitt die Wettkämpfe in vier Wettkampfklassen reibungslos durchzog. Die Finalveranstaltung wurde von der Landesbausparkasse mit Pokalen, Urkunden, Sweatshirts und T-Shirts gesponsert. Die Preise kamen bei allen Siegern sehr gut an, leider haute es mit den zu kleinen Größen nicht ganz hin. Natürlich machte sich bemerkbar, dass „im Jahr des Übergangs“ noch regionale Auslegungsprobleme bestehen, die aber vor Ort schnell gelöst werden konnten, da mit Petra Umminger bei den Turnerinnen auch eine kompetente Oberkampfrichterin anwesend war. So gab es wenig Diskussionsstoff und die wirklich besten Mannschaften standen am Ende auch auf dem Treppchen.

Zum Sechskampf der Turner traten in der A-Klasse leider nur drei Mannschaften an, deren Leistungsniveau aber dem der Kunstturnlandesliga durchaus entsprach. Als Favorit ging der TV Neckarau

ins Finale und konnte sich auch gegen den HTV Heidelberg und den TV Bühl durchsetzen. Neckarau sicherte sich fünf von sechs Gerätebewertungen und musste lediglich das Tischspringen an Heidelberg abgeben. Mit ordentlichen 215,40 Punkten

siegten die „Hemme-Schützlinge“ auch im Finalkampf und holten sich den Pokal. Die Nachwuchsrige aus Bühl verkaufte sich als drittplatzierte Mannschaft sehr ordentlich. Im etwas erleichterten Sechskampf der Bezirksklasse B lieferten sich vier Mannschaften bis zum letzten Gerät ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Titel.

Der nach der Hinrunde favorisierte FC Hettingen setzte sich am Ende dank der besten Übungen an Reck und Ringen auch durch. Mit einem Punkt Rückstand turnte sich die TG Mannheim auch in der Endabrechnung etwas überraschend auf den zweiten Rang vor der SG Kirchheim und dem TV Güttingen. Alle vier Spitzenteams kamen auf über 200 Punkte im Mannschaftsergebnis.

Bei den Turnerinnen gingen am folgenden Tag zunächst 12 Mannschaften zum Pflicht-Kür-Vierkampf der KM II an die Geräte. Sie hatten ja in den vier Landesstaffeln schon vorher ihre Ligasieger ermit-

telt und kämpften in Ketsch um die zum Aufstieg berechtigenden Plätze.

Gespannt war man besonders auf den Leistungsvergleich zwischen den Staffelsiegern, da in den Hinrunden doch unterschiedliche Wertungsansätze festzustellen waren. Insgesamt turnten alle Mannschaften auf einem guten Niveau, so dass die Punktabstände auch äußerst gering waren. Etwas überraschend siegte die WG Hügelsheim/Oos, die in ihrer Staffel nur den 3. Rang belegt hatte, knapp vor dem TV Neckarau, der bis zur Hälfte des Wettkampfes als klarer Favorit auftrat, dann aber an Balken und Boden entscheidende Zehntelpunkte vergab. Die nächstplatzierten Riegen der DJK Hockenheim und des TV Bodersweier waren in der Spitzengruppe erwartet worden. Dahinter entschieden Zehntelpunkte und die Tagesform über die weitere Rangfolge. Im Vergleich mit den nachmittags turnenden Mannschaften der Bezirksliga werden sich die Aufsteiger in der höheren Klasse sicher halten können.

Das Kräfteressen zwischen den vier Bezirksliga-Qualifikanten aus dem Norden und dem Süden erfüllte die Erwartungen in jeder Hinsicht. Nach vier Geräten hatte mit dem StTV Singen die homogenste Riege die Nase knapp vorn vor der sehr jungen Riege des TV Wyhl und der etwas älteren Riege des TV Bammmental. Abgesehen vom TV Muggensturm, der nur mit drei Turnerinnen angereist war, kamen alle Teams über die 140-Punkte-Marke und turnten einen landesligawürdigen Vierkampf. Die Gerätewertung am Stufenbarren und am Boden holte sich der StTV Singen, auf dem Balken war der TV Wyhl knapp vorne und das Tischspringen gewann die SG Nussloch. Die Siegerehrungen und die Preisverleihungen nahmen die beiden Vizepräsidenten des BTB Gerfried Dörr und Jürgen Kugler vor. Ein Dankeschön geht an die KampfrichterInnen, die sich von vereinzelt Besserwissern nicht beirren ließen, sowie an die Rechnerinnen, die unmittelbar nach den Siegerehrungen komplette Ergebnislisten präsentierten.

In die nächst höheren Ligen werden die beiden bestplatzierten Mannschaften der Bezirksliga und die vier bestplatzierten Mannschaften der Bezirksklasse verbindlich aufsteigen. Nachrücker sind durchaus möglich, was aber erst auf den Ligatagen am 18. November 2007 entschieden wird. Bis dahin hoffen alle auch auf das Vorliegen der endgültig verbindlichen neuen Aufgabenbücher des DTB.

Kitt

Endergebnisse

Bezirksklasse – Turner A: 1. TV Mannheim-Neckarau (215,40), 2. HTV Heidelberg (201,50), 3. TV Bühl (190,25) – **Turner B:** 1. FC Hettingen (206,60), 2. TG Mannheim (205,65), 3. SG Heidelberg-Kirchheim (204,25), 4. TV Güttingen (203,50), 5. TSG Niefern (196,30), 6. FC Hettingen II (195,95)

Bezirksliga Turnerinnen: 1. StTV Singen (146,75), 2. TV Wyhl (145,15), 3. TV Bammmental (144,45), 4. SG Nußloch (143,65), 5. TV St. Georgen (142,35), 6. TV Epfenbach (142,10), 7. TV Überlingen (141,15), 8. TV Muggensturm (137,20)

Bezirksklasse Turnerinnen: 1. WG Hügelsheim/Oos (145,45), 2. TV Mannheim-Neckarau (144,65), 3. DJK Hockenheim (142,75), 4. TV Bodersweier (141,95), 5. AG Unteres Hanauerland (140,90), 6. TV Lenzkirch (139,85), 7. TuS Bräunlingen (139,45), 8. WG Böhlingen/Güttingen (139,20), 9. TV Bretten (137,95), 10. TSV Graben (136,05), 11. TV Malsch (134,90), 12. TV Bammmental (134,80)

ANZEIGE

Was tun bei ARTHROSE?

Wenn Arthrose die Fußgelenke befällt, schmerzt oft jeder Schritt. Gehen und Stehen werden beschwerlich. Viele tägliche Aufgaben in Beruf, Familie oder Freizeit schränken sich immer mehr ein. Was aber kann man selbst gegen die Gelenkkrankheit Arthrose tun? Wie kann man Schmerzen und Einschränkungen lindern? In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-



getragen. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus viele weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein Musterheft des „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/Main (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

Kunstturnen Frauen

Deutschlandpokal 2007 in Esslingen:

DREI MEDAILLEN

für die Turnerinnen aus Baden

2007 ist wohl einer der erfolgreichsten Turnsommer der badischen Kunstturnerinnen. Neben dem Gewinn der vier Deutschen Meistertitel und insgesamt 15 Einzelmedaillen in Dortmund gewannen die badischen Turnmädels drei Mannschaftsmedaillen beim höchsten Mannschaftswettkampf des DTB, dem Deutschlandpokal 2007 in Esslingen.

Gold gewann das Team der 12-Jährigen. Desiree Baumert mit der höchsten Bodennote, Katja Roll (beide TG Söllingen) mit der besten Barrennote und die drei konstant turnenden Mannheimerinnen Derya Onus, Julia Beidinger und Katharina Reiff sorgten dafür, dass der Titel nach Baden ging. Die betreuenden Trainerinnen Tatjana Bachmayer und Narina Kirakosyan freuten sich auch darüber, dass mit Barren, Balken und Boden auch drei Gerätesiege errungen wurden.

Die elfjährigen Turnerinnen ertumten nach einem spannenden Wettkampf den zweiten Platz innerhalb ihrer Wettkampfklasse. Vor allem Katharina Müller (TV Überlingen) sammelte eifrig Punkte für ihr Team. Mit acht Punkten wurde die lyrisch vortragene Pflichtübung hoch bewertet. Dazu kamen die Tageshöchstnote am Barren (8,5 Punkte) und die beste Balkenübung des Wettkampfes (8,4 Punkte). Damit wurde Katharina Einzelsiegerin in dieser Wettkampfklasse. Miriam Herzig (TV Überlingen) mit Platz 8 sowie Janina Bechtel (KR Karlsruhe) und Hema Bach (TV Überlingen) vervollständigten das von Siegbert Ruf und Tatjana Bachmayer betreute Team.

Der schwierigste Wettkampf ist wohl der in der Altersklasse von 13 bis 15 Jahren. Hier treten die Mannschaften der Bundesleistungszentren gegen die anderen Turnverbände an. Aber auch hier ließen sich die badischen Turnerinnen nicht den Schneid abkaufen. Hinter dem Sächsischen Turnverband aber noch vor Berlin, den Schwaben und dem Rheinland erkämpften sich die Turnerinnen den zweiten Rang.

Dazu trugen alle Mädchen bei. Hervorgehoben sei trotzdem die 14,1 Punkte am Stufenbarren für die in Stuttgart trainierende Maïke Roll (TG Söllingen) sowie der wunderschöne Tsukahara-Abgang am Barren von Elisabeth Seitz (TG Mannheim), die die eifrigste Punktesammlerin für ihr Team war. Greta Rauer (TV Herbolzheim) imponierte bei ihrem wunderschönen Überschlag-Salto vorwärts am Sprung (13,1 Punkte). Die Mannschaftsmedaille wurde jedoch am letzten Gerät, dem Schwebebalken gewonnen. Als es um alles ging, zeigten Jacqueline Schade (KTGW Heidelberg, 11,9 Punkte), Selina Röhl (TG Mannheim, 13 Punkte), Maïke Roll (13,9 Punkte) und Elisabeth Seitz (13,3 Punkte) ihr Können und gewannen nicht nur den Schwebebalken, sondern die Silbermedaille im Mannschaftswettbewerb. Die von Claudia Schunk und Andras Izlai hervorragend eingestellten Turnerinnen feierten diese Medaille zu Recht.

Als Fazit bleibt fest zu halten, dass Baden nach Sachsen der zweiterfolgreichste Landesturnverband beim Deutschlandpokal war, was durch die gute Zusammenarbeit der Trainer und Trainerinnen in Baden über die verschiedenen Stützpunkte hinweg zu erklären ist.

Doris Poggemann-Blumenkamp



AK 12



AK 11



AK 13 – 15

Länderkampf „4 MOTOREN FÜR EUROPA“ in Bretten

Am 21. Juli wurde in Bretten der Länderkampf der 4 Motoren ausgetragen. Turnerinnen, Turner sowie Rhythmische Sportgymnastinnen aus der Lombardei, Katalonien, Rhones-Alpes und Baden-Württemberg zeigten eindrucksvoll ihre Leistungen.

Die badischen Farben bei den Frauen wurden durch Maïke Roll, Desiree Baumert (beide TG Söllingen) und Elisabeth Seitz (TG Mannheim) vertreten. Maïke und Elisabeth turnten beide einen schönen 4-Kampf und Maïke konnte am Ende den Sieg in der Einzelwertung verbuchen. Claudia Schunk (TG Mannheim) betreute die Mannschaft. Bei den Männern waren Thomas Hanke (TV Kollnau/Gutach), Christian Auer (ESV Weil), Michael Wilhelm von der KTG Heidelberg und Moritz Erhardt (TV Kieselbronn) nominiert, die von Trainer Jörg Friedrich (KTG Heidelberg) optimal betreut wurden. Die Männer turnten einen stabilen Wettkampf und belegten am Ende den zweiten Platz. Unsere Gymnastinnen belegten hinter Katalonien den zweiten Platz. In der Gesamtwertung aller Sportarten wurde das Team aus Baden-Württemberg Zweiter und verdeutlichte die homogene Gesamtleistung. Ein weiterer Dank gilt unseren Kampfrichtern, die für Baden im Einsatz waren. Bei den Frauen werteten Ulrike Dunand, Renate Böhme und Tatjana Bachmayer. Jens Harich wurde auf Seiten der Männer eingesetzt. Traudel Göckler kam als Kampfrichterin in der RSG zum Einsatz.

Paul Metzger, Oberbürgermeister der Stadt Bretten, war vor Ort vertreten und fungierte als Schirmherr der Veranstaltung. Der größte Dank gebührt Gefried Dörr und dem TV Bretten mit seinen Helfern, ganz besonders Frau Schneider, Sabine Seiberlich und Michael Breuning, Heiko Valentin, Klaus Hofer, Ernst Tuschter und Stefan Hammes, der diesen international hochwertigen Wettkampf nach Bretten geholt hat und mit einer ausgezeichneten Organisation glänzte.

Claudia Schimmer



Kunstturnen Männer

Heidelberger Michael Wilhelm ist Deutscher Jugendmeister am Barren:

GOLD und zwei Mal BRONZE für BTB-Nachwuchs in den Finalwettkämpfen der AK 13/14

Es sah alles nach einem höchst mittelmäßigen und enttäuschenden Abschneiden der badischen Kunstturntalente bei den diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften am ersten Juli-Wochenende aus. Sollte denn der lange Weg ins 1.100-Seelen-Städtchen Spergau bei Halle in Sachsen-Anhalt für das badische Nachwuchs-Sextett so ganz ohne wirklich zählbaren Erfolg zurückgelegt worden sein, ohne dass sich auch nur ein einziger aus der jungen BTB-Truppe dem Siegespodest hatte nähern können?

Diese und andere Fragen mögen den Wettkämpfern, Trainern und Betreuern am Ende zweier langer Wettkampftage in der Spergauer Jahrhunderthalle durch den Kopf gegangen sein, nachdem die Deutschen Jugendmeister im jeweiligen Mehrkampf der Altersklassen 17/18, 15/16, 13/14 und 12 ermittelt worden waren: Bei den Ältesten konnte sich der einzige BTB-Vertreter Thomas Hanke vom TV Kollnau/Gutach nicht so recht in Szene setzen. Mit Schwächen am Pauschenpferd war nicht mehr zu holen als der 13. Platz – leider nur Mittelfeld. Ähnlich erging es dem Hanauerländer Nicolas Heiland bei den Jüngsten in AK 12 – drei 7-er-Wertungen in der Pflicht: Rang 12 von 16 Bewerbern. Bei den 15- und 16-Jährigen war kein Badener am Start. Als wesentlich konkurrenzfähiger erwiesen sich dann allerdings die Jungen der AK 13/14 in einem etwa doppelt so großen Teilnehmerfeld. Christian Auer (ESV Weil am Rhein) gelang es erneut, seinen Erzrivalen Michael Wilhelm von der KTG Heidelberg – wenn auch nur mit einem halben Punkt Vorsprung nach zwölf Geräten – in die Schranken zu weisen. Hierfür gab es Rang 8 bzw. 10 im Gesamtklassement. Moritz Ehrhardt (TV Kieselbronn) blieb den beiden recht dicht auf den Fersen und landete auf Platz 13, der umso wertvoller einzustufen ist, wenn man bedenkt, dass Moritz knapp zwei Wochen zuvor bei den Baden-Württembergischen Titelkämpfen in Holzgerlingen nach einem völlig unkontrollierten Absturz vom Reck mit Prellungen und einer Gehirnerschütterung im Krankenhaus versorgt werden musste. Bei Danny Pütz (ebenfalls ESV Weil am Rhein) war es in der Pflicht so unrund gelaufen, dass auch nach ordentlicher Kür im Endeffekt nur Platz 23 blieb.

Natürlich hellten sich die Mienen der BTB-Delegation auf, als nach der Siegerehrung im Mehrkampf die Finalteilnehmer für den Schlusstag der Spergauer Meisterschaften

bekannt gegeben wurden und die Namen Ehrhardt und Wilhelm je zwei Mal in den Listen aufgeführt waren, der Name Auer sogar drei Mal auftauchte. An fünf von sechs Geräten in AK 13/14 würde also mindestens ein Badener eine neue Erfolgschance bekommen. Da keimte natürlich neue Hoffnung auf, da wurde neue Motivation geweckt, da wuchsen neue Kräfte, wo zuvor die Erschöpfung und die Müdigkeit nach zwei schweren Durchgängen saßen. Und das sollte belohnt werden.



Im letzten Augenblick doch noch eine Bronzemedaille – Christian Auer am Reck.



Landesfachwart Rainer Günther, hier mit seinem erfolgreichen Schützling Moritz Ehrhardt, ist mächtig stolz über das, was "seine" BTB-Trainer und deren junge Athleten geleistet haben. "Das habt ihr spitzenmäßig hingekriegt!"

Am Boden machten Michael Wilhelm (5.) und Christian Auer (7.) eine sehr gute Figur. Moritz Ehrhardt erreichte im Pauschenpferd-Finale ebenfalls den 5. Platz. Zu mehr reichte es leider nicht, leistete er sich doch einen „Absteiger“ – und das bei einer Spindel, „die er eigentlich im Schlaf beherrscht“, wie sein Trainer Rainer Günther anschließend bemerkte. Während des Ringeturnens ohne badische Beteiligung müssen die beiden Kieselbronner wohl einen „Schlachtplan“ für das Sprungfinale ausgeheckt haben, für das sich Moritz ebenfalls qualifiziert hatte. Ein Tsukahara gestreckt und ein Handstützsprungüberschlag mit einem gehockten Salto vorwärts, beide Sprünge technisch gut gelungen und gelandet, war das die Medaillenchance? Und ob sie es war. Jeder kann sich die Freude und Genugtuung vorstellen, die sich im badischen Lager breit machte, als es endgültig feststand: Moritz Ehrhardt hat den 3. Platz und die DM-Bronzemedaille geholt. Mit diesem Stückchen Edelmetall am Hals von Moritz schien der Bann gebrochen zu sein, der Knoten geplatzt. Wenig später hebt Michael Wilhelm von der KTG Heidelberg seine Hand zum Zeichen, dass er bereit ist für seine Barrenübung, von der man ja weiß, dass sie bei entsprechender Ausführung immer medaillenreif ist. Und der „Michi“ strahlt eine Eleganz und Gerätebeherrschung aus, wie das nicht alle Tage vorkommt und, was das Allerwichtigste ist, sein Doppelsalto-Abgang steht wie „festgemauert in der Erden“. Das macht ihm an diesem Tag keiner nach. Als die verdiente Goldmedaille an Michaels Brust baumelt, da huscht dann doch ein Lachen über das sonst eher ernst dreinblickende Gesicht des Heidelberger Spitztalents. Fünfter wird Christian Auer, der sich für den Endkampf am Barren mit der höchsten Kür-Vornote empfohlen hatte, welche sich leider nicht wiederholen ließ. Vielleicht spielte die Enttäuschung über diese ausgelassene Chance eine Rolle, dass sich der Christian beim abschließenden Reckturnen noch ein-



Mit der für ihn typischen Eleganz gelang Michael Wilhelm der Sieg am Barren.

Fotos: Torsten Hauptvogel

mal so richtig ins Zeug legte, sich so lang machte wie möglich, alles gab und – praktisch „auf den letzten Drücker“ – den Sprung aufs Siebertreppchen schaffte, wie dies zuvor seinen badischen Mitstreitern Ehrhardt und Wilhelm gelungen war.

Ein wahrhaft versöhnliches Ende eines anfänglich eher unbefriedigenden DM-Auftritts mit drei glänzenden Final-Medailen, schön übers „Bad'ner Land“ verteilt: Eine für Heidelberg im Norden, eine für Weil am Rhein im Süden und eine für Kieselbronn dazwischen.

Bernd Roy

WETTKAMPFSAISON 2007 der Herbolzheimer Turner

Die Turner des TV Herbolzheim starten in der diesjährigen 2. Kunstturn-Bundesliga der Gruppe Süd mit einer etwas verjüngten Mannschaft. So gehen erstmalig der 15-jährige Tibor Mellert aus dem eigenen Nachwuchs an den Start und ein weiterer Jugendturner konnte mit dem 17-jährigen Thomas Hanke vom TV Kollnau-Gutach für die Mannschaft gewonnen werden.

Thomas trainiert nun seit einem Jahr in Stuttgart unter dem ehemaligen Pauschenpferd-Weltmeister Valeri Belenki und geht dort ins Turninternat. Wenn auch Antonio Huber von der TG Hanauerland wegen Rückenproblemen nur an zwei Geräten turnen kann, so ist er ebenso ein wertvoller Turner für die Mannschaft. Er macht derzeit eine kaufmännische Lehre in Stuttgart und trainiert dort ebenso im Leistungszentrum. Leistungsgaranten sind wie im Vorjahr die beiden Bahlinger Turner Florian Wissert, Philipp Häuber wie auch Johannes Leveringhaus vom TV Hartheim, die ebenfalls wieder motiviert sind

für das Herbolzheimer Team zu turnen. Yannick Stolz, der gerade sein Abitur erfolgreich absolvierte, steht wie die etwas älteren TVH-Turner Dirk Kienle und Rene Schmiedlin erneut zur Verfügung. In der Reserve hat der TV Herbolzheim mit Sascha Bär, Daniel Feßer und Mathias Kunzer noch drei weitere Turner aufzubieten. Durch den frühen Start der Ligasaison am 15. September musste sich das junge Herbolzheimer Team schon in den Sommerferien auf die Wettkämpfe vorbereiten, denn gleich nach den Kunstturnweltmeisterschaften in Stuttgart geht es nahtlos über zum Bundesligastart. Die Herbolzheimer, die im vergangenen Jahr durch Verletzungen stark gebeutelt waren und mit dem 5. Platz abschlossen, streben in dieser Saison einen gesicherten Mittelfeldplatz an. Der erste Gegner Grötzingen/Berghausen wird in Karlsruhe nicht zu schlagen sein, denn im Vorjahr gab es in Herbolzheim eine herbe Niederlage. Im ersten Wettkampf in der heimischen Breisgauhalle am 22. September dürfte gegen den Aufsteiger TG Allgäu für die Breisgauriege ein Sieg herauspringen. Dabei können die Turner des TVH den Grundstein zum Klassenerhalt legen. Zu den Heimwettkämpfen sind alle Turnfans in die Breisgauhalle nach Herbolzheim eingeladen! Wir versprechen wieder spannende Wettkämpfe nach dem Mann gegen Mann Prinzip im Score-Punktesystem.

Heimwettkämpfe in der Breisgauhalle Herbolzheim

Samstag, 22. September um 18.00 Uhr

TV Herbolzheim – TG Allgäu Einturnen: 17.00 Uhr

Samstag, 13. Oktober um 18.00 Uhr

TV Herbolzheim – TSG Backnang Einturnen: 17.00 Uhr

Samstag, 17. November um 18.00 Uhr

TV Herbolzheim – TSV Mohnheim Einturnen: 17.00 Uhr

Seine Auswärtskämpfe bestreitet der TV Herbolzheim in Grötzingen, Buttenwiesen, Nördlingen und Ulm.

ANZEIGE





Qualitätsfruchtsäfte von



**Der ideale Begleiter
bei Sport & Spiel**

DIETZ Fruchtsäfte
Osterburken
Telefon 06291/6428-0

Offizieller Partner des Badischen Turner-Bundes

Orientierungslauf

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE MEISTERSCHAFTEN Orientierungslauf (Lang)

Mit insgesamt 280 Teilnehmerinnen und Teilnehmern dürften die diesjährigen baden-württembergischen Meisterschaften im Orientierungslauf über die Langdistanz einen neuen Teilnehmerrekord eingefahren haben. In das attraktive Gelände bei Schonach zog es am 22. Juli neben den einheimischen Orientierungsläufern auch zahlreiche Schweizer und französische Sportler.

Dies war nach den Staffelmeisterschaften des letzten Jahres nun der zweite Wettbewerb auf der Karte "Rensberg" der OLG Ortenau. Das auf ca. 1.000 m Höhe gelegene, bergige und mäßig steile Gelände ist eine sehr abwechslungsreiche Mischung aus Nadelwald, Wiesen, Sümpfen und unzähligen Fels- und Steinformationen. Mancher Läufer wird sich nicht nur einmal gefragt haben, ob er nun am richtigen Felshaufen oder Felsband steht, oder welcher größere Fels denn nun der dickere schwarze Punkt inmitten der anderen schwarzen Punkte auf der Karte ist. Benedikt Funk gelang es, auf der mit Bergwiesen und Höfen durchsetzten Karte Bahnen zu legen, die einiges an Routenwahl-Optionen hergaben. Insgesamt legte die OLG Ortenau einen hervorragend organisierten Wettbewerb hin und



Foto: Dirk Fritzsche

Zieleinlauf

wurde auch dem Teilnehmeransturm gerecht. Das Wetter spielte insofern mit, weil es tagsüber nicht mehr regnete und die für Juli angenehme kühlen Temperaturen doch einen guten Ausgleich für die im Wettbewerb erhitzten Läuferinnen und Läufer bot.

Birgit Kern vom SV Baintdt errang in diesem Jahr Gold in der Damen-Hauptklasse. Sie durchlief die 5,5 km lange und 340 Höhenmeter anstrengende Strecke in 1:08:44. Sehr knapp entschied sich dann der Wettbewerb um Silber: Charlotte Murmann von der Gundelfinger Turnerschaft verpasste den 2. Platz nur um 50 Sekunden und lag dann hinter Renate Hirschmiller vom TV Horn (1:12:06).

Das Feld der Herren-Hauptklasse war in der Spitze dichter gedrängt. Das Meisterschafts-Rennen machte Sascha Dammeier vom SV Baintdt (1:03:10). Markus Theißen von der Gundelfinger Turnerschaft folgte auf der 7,5 km langen und 400 Höhenmeter steilen Strecke mit 1:04:58. Bronze ging an Emil Kimmig vom TV Oberkirch (1:06:09).

Weitere Meister-Titel

(Kategorie, Luftlinie, Höhenmeter)

D14, 2,9 km, 110 m:	Maren Kucza, TV Horn	37:46
D16, 3,9 km, 140 m:	Franziska Trauner, SV Wannweil	53:48
D18, 3,9 km, 250 m:	Anne Kunzendorf, Gundelfinger TS	54:10
D40, 3,9 km, 250 m:	Andrea Rosemeier, TUS Rüppurr	63:28
D50, 3,9 km, 140 m:	Marianne Kern, SV Baintdt	56:48
H14, 2,9 km, 105 m:	Fabian Kopp, TV Oberkirch	24:29
H16, 3,9 km, 250 m:	Camill Harter, OLG Ortenau	48:54
H18, 4,8 km, 260 m:	Johannes Heizmann, OLG Ortenau	45:54
H40, 5,5 km, 340 m:	Ewald Eyrich, OLG Ortenau	60:19
H50, 3,9 km, 250 m:	Bernd Döhler, TUS Rüppurr	43:11
H60, 3,3 km, 130 m:	Rolf Leich, OL Team Filder	45:44

Dirk Fritzsche

Prellball

Praxis und Theorie beim ersten JUGENDBETREUER-LEHRGANG

Am 30. Juni fand in der Turnhalle des TV Oberschopfheim unter der Leitung des Landesjugendfachwartes Andreas Donaubaue mit Unterstützung von Jugend-Staffelleiter Wolf Dickert der erste Jugendbetreuer-Lehrgang des Fachgebiets Prellball in Baden statt. Zielgruppe für diese Veranstaltung waren aktive und zukünftige Jugendbetreuer, die neue Ideen und Anreize für den Umgang mit jungen Spielern und den Einstieg in die Trainingsarbeit suchen. Erwartungsgemäß kamen die Teilnehmer bei dieser ersten Fortbildung überwiegend aus Vereinen, die ohnehin schon Prellball-Jugendarbeit betreiben.

Im Theorieteil kamen neben der aktuellen Bestandsaufnahme u.a. Themen wie Trainingsaufbau, Umgang mit jungen Spielern, Rolle des Betreuers und Umgang mit den Eltern der Spieler zur Sprache, wobei die langjährigen Trainer ihre Erfahrungen mit einbrachten.



Im praktischen Bereich konnten die Teilnehmer erfahren, wie neue Spieler über Aufwärmübungen, Ballspiele, Ballübungen in vielen Variationen und Schwierigkeitsstufen, Übungsspiele sowie Taktik-Schulung an das Prellballspiel herangeführt werden können. Alle „Absolventen“ waren mit Begeisterung bei der Sache und konnten viele neue Anregungen für die Trainingsarbeit mitnehmen.

Martin Zeidler

Rudolf Schneider wurde 85 Jahre alt

Der frühere Gauoberturnwart des Badischen Schwarzwald-Turngaues (BSTG), Rudolf Schneider, konnte bereits am 14. April seinen 85. Geburtstag feiern.

Der Jubilar trat 1932 in den Rastatter Turnverein ein. Dort hatte er die ersten Kontakte mit dem Turnen. Eine Sportart, die sein ganzes Leben entscheidend prägte. Nach den Kriegsjahren, in denen er Mitglied einer U-Bootbesatzung war, gehörte er zu den Initiatoren bei der Wiedergründung des TV Blumberg. 1963 übernahm er im Turngau das Amt des Männerturnwartes, das er bis 1975 begleitete. Von 1974 bis 1996 war er Oberturnwart des BSTG. Der TV Villingen, der TV Schiltach, der TV Donaueschingen und später der TB Bad Dürkheim profitierten viel von der Turnerfahrung des Jubilars, der zahlreiche Ehrungen, Auszeichnungen und Abzeichen der Vereine und Verbände während seiner aktiven Jahre im Turnsport erhielt. Darunter den Ehrenbrief und die Friedrich Ludwig Jahn Plakette des Deutschen Turner-Bundes sowie die goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes. Auch etliche kommunale Ehrungen wie der Zinnteller der Stadt Blumberg und Bronzeteller in Villingen unterstrichen das große Engagement von Schneider für Turnen und Sport. 1990 erhielt Ru-

Rudolf Schneider, hier bei der Übergabe früherer Protokollbücher, wurde 85 Jahre.



dolf Schneider die Ehrennadel des Landes. Bis zu seinem Rückzug aus dem aktiven Turnbereich im Jahre 1999 leitete er abschließend die Damengymnastikriege in Bad Dürkheim. Bis zum heutigen Tage ist Rudolf Schneider ein gerne gesehener Gast nicht nur bei vielen Veranstaltungen des BSTG, dessen Ehrenmitglied er schon etliche Jahre ist.

Dagobert Maier

Frieder Besser wurde 80

Bereits am 28. Juli feierte Friedrich (Frieder) Besser in Waldkirch seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar hat sich seit mehr als einem halben Jahrhundert um Turnen und Sport überaus verdient gemacht. Und dies gleichermaßen bei seinem Heimatverein SV Waldkirch, beim Breisgauer Turngau sowie beim Badischen und Deutschen Turner-Bund.

Frieder Besser ist ein Turner "aus echtem Schrot und Korn". Bis 1991 war er als internationaler Kampfrichter für das männliche Kunstturnen bei Meisterschaften, Länderkämpfen und in der Bundesliga tätig. Zahlreiche erfolgreiche Turner hat er betreut und unzählige Kampfrichter in Baden ausgebildet. Selbst heute mit 80 Jahren ist der drahtige Jubilar beim SV Waldkirch noch für die Organisation des Trainingsbetriebs sowie für die Durchführung des Sportabzeichens verantwortlich.

Frieder Besser wurde vor 80 Jahren in Mannheim geboren und wurde 1941 Mitglied beim TSV 46 Mannheim. Nur zwei Jahre später war er als Vertreter Badens Teilnehmer an den Deutschen Jugendmeisterschaften in Prag. Nach dem Studium der

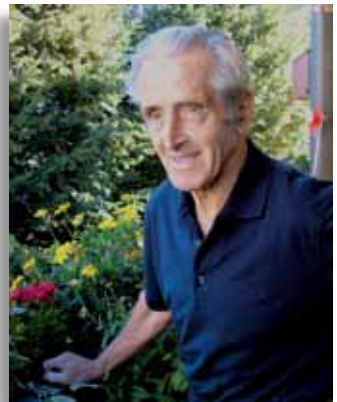
Architektur verschlug es den engagierten Turner aus beruflichen Gründen in das südbadische Waldkirch. Dort wurde er 1960 Mitglied beim örtlichen Sportverein und fortan zu einer der Triebfedern der Turnabteilung.

Mehr als 30 Jahre lang war Frieder Besser Schülerturnwart und Trainer beim SV Waldkirch und hat Talente wie Thomas Kammerer oder Dieter Hetzel zu exzellenten Leistungsturnern gemacht. Daneben war er Gaukampfrichterwart im Breisgauer Turngau und Landeskampfrichterwart im Badischen Turner-Bund. Der Jubilar war bis zuletzt in Heidelberg Teilnehmer bei fast allen Gau-, Landes- und Deutschen Turnfesten.

Für sein außergewöhnliches turnerisches Wirken hat Frieder Besser zahlreiche Ehrungen erhalten. Er ist Ehrenmitglied seines Heimatvereins SV Waldkirch, Träger der Goldenen Ehrennadel des Breisgauer Turngaus, erhielt 1983 die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes und 1990 den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes. Von der Stadt Waldkirch wurde er vor zwei Jahren mit der Goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Alle Turnerinnen und Turner in Baden beglückwünschen Frieder Besser auch nachträglich noch sehr herzlich zu seinem 80. Geburtstag und wünschen ihm auch für die Zukunft seinen turnerischen Elan und vor allen Dingen Gesundheit.

Kurt Klumpp



ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Werner Hättig wurde 75 Jahre alt

Als Werner Hättig am 13. Juli 1932 in Oberkirch zur Welt kam, müssen die Sterne auf Turnen gestanden haben, denn der Sport sollte später einen Großteil seines Lebens bestimmen.

Zunächst allerdings absolvierte er in Oberkirch eine Zimmermannslehre und arbeitete auch einige Jahre in diesem Beruf, ehe der Sport die Oberhand gewann.

Werner Hättig ließ sich an der Sportschule in Steinbach zum Sportlehrer ausbilden, schob später die Ausbildung für das Schulsonderturnen nach und war von 1966 bis 1995 als Sportlehrer an der Grund- und Hauptschule in Oppenau tätig.

Der mit der früheren Landeskinderturnwartin Gerti Hättig verheiratete Geburtstagsjubililar engagierte sich früh im Turnverein Oberkirch sowie im Ortenauer Turngau. Neben seiner Tätigkeit als Übungsleiter und Vereinsoberturnwart übernahm Werner Hättig auch als Schüler- und Kunstturnwart auf Gau-ebene Verantwortung. In sportlicher Hinsicht sorgte er als Kunstturner, Leichtathlet und Mehrkämpfer weit über die Ortenau hinaus für Schlagzeilen.

Er beteiligte sich seit mehr als 50 Jahren an allen Deutschen Turnfesten, war vielfacher Gaumeister, Schwarzwaldmeister und Badischer Meister, stieg immer wieder aufs Siebertreppchen und war auch auf höherer Ebene erfolgreich. Hohe Ehrungen blieben nicht aus. Werner Hättig ist Inhaber der Goldenen Ehrennadel des Ortenauer Turngaues sowie des Gau-ehrenbriefes mit Ehrennadel, ferner der Landesehrennadel und der Ehrenmitgliedschaft im Turnverein Oberkirch. 1983 erhielt er die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes.

Die Turnerinnen und Turner aus Baden wünschen Werner Hättig auch nachträglich noch alles Gute zu seinem 75. Geburtstag und vor allem Gesundheit.

Hä/klu

Leb' wohl und danke – Herbert Hilkert



Der Turngau Mannheim trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Herbert Hilkert, der im gesegneten Alter von 86 Jahren und nach erfülltem Leben in die Ewigkeit abberufen wurde. Dank an dieser Stelle an den früheren BTB-Geschäftsführer Gernot Horn, der in der Juli-Ausgabe der BTZ unter „Erinnerungen an Herbert

Hilkert“ einige, vielen nicht bekannte Anekdoten aus der 20-jährigen Amtszeit des Verstorbenen als Mannheimer Gauvorsitzender ausgeplaudert hatte. Köstlichkeiten aus einem großen Turnerleben! Nochmals Danke Gernot Horn für diese, den Menschen Herbert Hilkert in seiner unvergleichlichen Lebensart würdigenden Zeilen!

Bereits als Siebenjähriger kam er mit dem Vereinssport in Verbindung, als er in seinem Geburtsort dem TSV Sulzbach an der Bergstraße beigetreten war und diesem Verein bis zu seinem Ableben die Treue gehalten hat. Treue und Rechtschaffenheit zeichneten ihn auch während seiner langjährigen Tätigkeit und Zugehörigkeit in unserem Turngau Mannheim aus. Er wurde 1966 zum Gauvorsitzenden gewählt und hatte das Amt 1986, nach 20-jähriger Ausübung, an Theo Schmitt übergeben. Bei seinem Abschied vom Amt hatte ihn der Turngau zum Ehrenvorsitzenden ernannt, wobei sich Herbert Hilkert aber nicht auf einen Sockel gestellt fühlte, sondern weiterhin aktiv in der Führungsetage mitmischte. Aus der stattlichen Anzahl an Ehrungen, die ihm während seines Turnerlebens zuteil wurden, sei an dieser Stelle der ihm 1989 übergebene Ehrenbrief des DTB genannt. Herbert Hilkert wurde am 10. Juli zu Grabe getragen; zahlreiche Turn- und Sportkameraden – die Gauspitze war u. a. durch Sylvia Mehl, die am Grabe bewegende Abschiedsworte gefunden hatte und Konrad Reiter vertreten (der Gauvorsitzende Theo Schmitt und sein Stellvertreter Rolf Hartmann befanden sich zum gleichen Zeitpunkt in Urlaub) – begleiteten ihn auf seinem letzten Weg. Und wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Schmich

Aus der BADISCHEN TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **September 2007** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: Am 6. September der Landesfachwart für Faustball **Jürgen Mitschle**, Auf der Viehtrift 21, 76351 Linkenheim-Hochstetten (40); am 13. September das Kooptierte Mitglied der BTJ **Matthias Kohl**, Eichelbergstraße 19 a, 76571 Gaggenau (23); am 15. September das Ehrenmitglied **Dr. Ursula Füsslin**, Kaiser-Wilhelm-Straße 2, 77855 Achern (77); am 19. September die Landesfachwartin für Sportgymnastik **Traudel Glöckler**, Hännerstraße 8, 79725 Laufenburg (48) und die kommissarische Landesfachwartin Dance **Ursula Wollny**, Kometenweg 37, 68305 Mannheim (58); am 22. September der Vizepräsident und Vorsitzende der BTJ **Jürgen Kugler**, Gutenbergstraße 15, 68775 Ketsch (37); am 25. September die Vizepräsidentin für Olympischen Spitzensport und Landesfachwartin für Kunstturnen Frauen **Doris Poggemann-Blomenkamp**, Steinbrückstraße 2, 79713 Bad Säckingen (48).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!



Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

740 Kinder in Bad Dürkheim beim **GAUKINDERTURNFEST**

Weniger die herausragende sportliche Leistung als vielmehr der Spaß und die Freude bei einem großen Wettkampf vor vielen Zuschauern sein Können zu zeigen, prägte das Gaukinderturnfest in Bad Dürkheim. 740 Kinder bis 14 Jahre aus 29 Vereinen des Badischen-Schwarzwald-Turngaues versuchten das im Training erarbeitete auf dem Sportplatz oder an den Geräten in der Sporthalle so gut wie möglich vorzutragen.

Das Wetter spielte bis auf einige Minuten am Vormittag sehr gut mit und auch die Organisation der Gaujugendleitung klappte sehr gut, was Jugendleiter Jürgen Müller in die Worte „es hätte nicht besser laufen können“ fasste. Auf der Tribüne in der Dürkheimer Salinensporthalle war kaum noch ein Platz zu bekommen, als die Jungs und Mädchen in dem geordneten Durcheinander der Sporthalle den Kampfrichter/innen ihre Übungen zeigten. Dass beim Strecksprung, der Standwaage auf dem Balken, dem Rad am Boden oder dem Schwingen am Barren nicht immer alles nach Wunsch lief, zeigten öfters die Gesichter der Kleinen. Nicht selten war der Trost der Eltern oder der Übungsleiter notwendig.

Anfeuerungsrufe nicht nur aus den eigenen Riegen waren in der Halle und auf dem Stadion ständig zu hören, was die Kleinen sehr anspornte. Für viele war es der erste große Einzelwettkampf, bei dem fast alle etwas nervös an die Geräte gingen, denn es kommt nur beim Gaukinderturnfest vor, dass über 400 Zuschauer das Geschehen verfolgen. Kurioses beim 50 Meter Sprint, denn die elektronische Zeitnahme hatte Probleme, da die Kleinen in einer ganz anderen Bahn ins Ziel kamen als sie gestartet waren.

„Du bist ja fast geflogen,“ sagte ein Vater zu seiner Tochter, die erstmals über 2,50 Meter sprang und dies freudestrahlend ihren Eltern erzählte. Beim Orientierungslauf mussten etliche Aufgaben erfüllt werden. Überhaupt hatten die Turnfestwettkämpfe einen familiären Charakter, denn viele Eltern und Freunde schauten auf die Kinder beim Wettkampf und sparten nicht mit Lob und Anerkennung für die in vielen Trainingsstunden vorbereitete Leistung. Damit nach dem Wettkampf keine Langeweile aufkommt, war eine tolle Spielstraße



Fotos: Dirk Maier



aufgebaut worden, die viele Kinder bei schönem Wetter am Nachmittag nutzten. Pedalos, Synchronskifahren, Einradfahren, Tunnelkrabbeln und das Balancieren waren im Angebot, das viel Anklang fand.

„So viele Zuschauer hatten wir noch nie“, sagten die Tanzgruppen aus Steinach, Vöhrenbach und Bad Dürkheim beim Finale des Schülergruppenwettkampfes. Der ganze Hallenboden war umlagert, die Tribüne voll, als die vier Riegen bei flotter Musik je einen tollen Tanz, verfolgt von über 500 Zuschauern, vortrugen. Nachdem der TB Bad Dürkheim einen mit viel Applaus belohnten Jazztanz vortrug, stieg der hohe Geräuschpegel in der Sporthalle noch weiter an, denn die Pendelstaffeln standen an, bei der über 20 Teams um die schnellste Zeit kämpften.

Am Ende siegte im Finale der TV Vöhrenbach durch seine besseren Wechsel gegen den TV Donaueschingen. Eine herausragende Leistung schaffte Loreen Ebner vom TuS Bräunlingen, die bei den F-Mädchen (1999 und jünger) beim Gerätevierkampf mit 141 Teilnehmerinnen bei der Siegerehrung auf dem obersten Treppchen stand. Lea Wernet von TV Steinach (E-Mädchen 1997 und jünger) siegte bei 113 Teilnehmerinnen.

Dagobert Maier



GAUWANDERUNG in Geisingen

Das Interesse hielt sich in Grenzen bei der Sommerwanderung des Badischen-Schwarzwald-Turngaues im Raum Geisingen. Trotzdem erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Supertag im Raum Geisingen.

Mitglieder der FuT Geisingen zeigten im Rahmen der fast fünfstündigen Wanderung die sehr schöne Umgebung mit Blick auf die Baar. Das Wetter machte sehr gut mit, sodass die Gauwanderung, initiiert von Wanderwart Konrad Dold, zu einem tollen Erlebnis für die Teilnehmer wurde. ■



Foto: Dirk Maier

Viele Erläuterungen über die Schönheiten der Baar beeindruckten die Wanderfreunde.



Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon (07731) 4 54 42

WEIBLICHE MITGLIEDER DOMINIEREN im Turngau

Die Aufwärtsentwicklung im Hegau-Bodensee-Turngau sprengt alle Grenzen: 1959 gab es 7.970 Mitglieder in 47 Vereinen; alljährlich stieg die Zahl der Vereine und demzufolge auch die Zahl der Mitglieder: 2007 gehören dem Hegau-Bodensee-Turngau 35.845 Mitglieder in 89 Vereinen an; die Turnerinnen dominieren mit 24.353 Mitgliedern, 11.492 gehören zu den Turnern. Gauvorsitzender Peter Ruppert: „Wir sind fasziniert über diese Entwicklung, in unseren Vereinen und im Turngau wird sehr gute Arbeit geleistet. Unsere Turnerinnen und Turner fühlen sich wohl bei uns, darüber freuen wir uns alle“.

An der Spitze des Hegau-Bodensee-Turngaus standen stets initiativ Persönlichkeiten. Gauvorsitzender Häusler aus Messkirch war eine der großen Säulen, dann kam der unvergessene Mimmenhauser Bürgermeister Fritz Baur, der über viele Jahr hinweg das Turnschiff steuerte. Bürgermeister Franz Schanz (Radolfzell-Böhringen) folgte. Er war ein Turner aus dem „FF“, dem Harmonie, Zusammenarbeit und Leistungsbereitschaft sehr viel bedeuteten. Kurze Zeit war der Pfullendorfer Josef Rebholz am Ruder; dann kam Peter Ruppert, er hat bereits 15 Amtsjahre hinter sich. Ein Blick in die Mitgliederstatistik verdeutlicht, dass bis auf das Jahr 1965 das weibliche Geschlecht in der Überzahl war. Damals gab es 5.152 Turner und „nur“ 4.048 Turnerinnen. Danach dominierten die Turnerinnen das Geschehen.

Jahr	Mitglieder			Vereine
	männlich	weiblich	gesamt	
1959	4.912	3.058	7.970	47
1965	5.152	4.048	9.200	45
1970	4.968	5.764	10.732	50
1975	5.926	8.727	14.653	58
1980	6.639	11.010	17.649	62
1985	7.903	14.082	21.985	72
1990	8.524	16.499	25.023	74
1995	9.425	19.183	28.608	80
2000	10.184	22.139	32.323	87
2005	11.088	23.741	34.829	90
2006	11.520	24.319	35.839	90
2007	11.492	24.353	35.845	89

Seit vielen Jahren hat der StTV Singen, der im nächsten Jahr sein 125-jähriges Jubiläum feiert, eine Spitzenstellung inne. So auch in diesem Jahr. Dieser Verein steht mit 2.255 Mitgliedern auf Platz 1 der „Rangliste nach Mitgliedern“. Hinter den Singenern gibt es noch drei Vereine mit über 1.000 Mitgliedern. Dies sind der TV Konstanz (1.698 Mitglieder), TUS Steißlingen (1.115 Mitglieder) und der TV Radolfzell (1.071 Mitglieder).

Nr.	Verein	Ort	2007
1	StTV	Singen	2.255
2	TV	Konstanz	1.698
3	TuS	Steißlingen	1.115
4	TV	Radolfzell	1.071
5	TV	Pfullendorf	975
6	TuS	Gottmadingen	940
7	TuS	Böhringen	933
8	TV	Markdorf	925
9	TV	Rielasingen	913
10	TV	Überlingen/See	880
11	TV	Engen	877
12	TSV	Mühlhofen	847
13	TV	Gaienhofen	842
14	TG	Welschingen	767
15	TV	Allmannsdorf	733

Sehr viel Bedeutung hat man bei den Turnvereinen vom Hegau und See dem Prädikat Pluspunkt geschenkt. Seit 1994 gibt es diese Auszeichnung, mit der deutlich gemacht wird, dass sich die verantwortlichen Übungsleiterinnen und Übungsleiter einer speziellen Ausbildung unterzogen haben. Bisher haben 40 Turnvereine diese Auszeichnung erhalten, die in regelmäßigen Abständen wieder neu nachgewiesen werden muss.

Beim Hegau-Bodensee-Turngau gibt man sich ehrgeizig. Man ruht sich nicht auf dem Erreichten aus, sondern sucht nach neuen Wegen, um den Mitmenschen eine sinnvolle und möglichst der Gesundheit förderliche Bestätigung zu bieten.

Alfred Klaiber



Turngau Heidelberg

Werner Kupferschmitt . Beethovenstraße 8 . 69245 Bammental . Telefon (06223) 56 43

TV MAUER HOLT DEN TITEL in der Gauliga der Turnerinnen

In der Sport- und Kulturhalle in Mauer wurde der letzte Gauligameister im Gerätturnen vor der Sommerpause gekürt. Zur gemeinsamen Rückrunde der Gauliga waren fünf Mannschaften angereist, die vor guter Zuschauerkulisse im neuen Pflicht-Kür-Programm ihre Kräfte maßen.

Es zeigte sich, dass auch allmählich die neu eingeführte Wertungsform mit A-Noten für die Schwierigkeit der Übungen und B-Noten für die Übungsausführung den Kampfrichter- und Trainer/innen immer bewusster werden. Nach der Hinrunde hatte sich der gastgebende TV Mauer schon in eine Favoritenposition geturnt, während dahinter noch mit einem spannenden Vergleich zwischen der KuSG Leimen, der SG Walldorf und dem TSV Pfaffengrund zu rechnen war. Mit im Finale war auch der TV Eberbach, während der TV Horrenberg/Balzfeld verletzungsbedingt kurzfristig passen musste.

Etwas überraschend war die SG Walldorf beim Tischspringen knapp vor der KuSG Leimen in Führung gegangen und Mauer fand sich, wenn auch nur mit Zehntelpunkten Abstand, nur auf Platz drei wieder. Mit sehr guten Übungen am Stufenbarren katapultierten sich die jungen Kunstturnerinnen aus Mauer aber nach zwei Geräten auf Rang eins und bauten diesen Vorsprung bis zum Ende des Pflicht-Kür-Vierkampfes auf deutliche sechs Punkte aus. Den zweiten Rang im Endergebnis sicherte sich die KuSG Leimen am Stufenbarren und am Boden, nachdem zwischendurch die Walldorferinnen auf dem Schwebebalken knapp vor Leimen landeten. Der TSV Pfaffengrund bot seine besten Leistungen beim Springen und am Boden, was im Endkampf für Platz vier reichte. Die Mannschaft aus Eberbach war ohne Pluspunkte zum Finale angereist und turnte sich hier mit soliden Übungen auf den fünften Rang. Mit insgesamt zehn Siegen und ohne jeden Punktverlust holte sich der TV Mauer II am Ende den Titel vor der KuSG Leimen, die sich lediglich dem neuen Titelträger beugen musste. Auf die Plätze drei und vier kamen die SG Walldorf II und der TSV Pfaffengrund. Dahinter landeten punktgleich der TV Eberbach und der TV Horrenberg/Balzfeld. Mit 49,50 Punkten war Jennifer Stein (KuSG Leimen) beste Einzelturnerin vor Marlene Mantei (TV Mauer) mit 48,40 Punkten und Desiree Müller (SG Walldorf) mit 47,10 Punkten.

In den beiden Schülerinnen-Pflichtigen des Turngaus Heidelberg wurden noch die alten A-Stufen geturnt. Im Pflichtvierkampf der Klasse B siegte in einem gemeinsamen Endkampf aller acht Mannschaften die KuSG Leimen in eigener Halle mit fast drei Punkten vor der SG Nussloch, die ganz knapp mit nur einem Zehntel Vorsprung den Heidelberger Turnverein auf Platz drei verwies. Den größten Fortschritt gegenüber der Hinrunde machte die Mannschaft des TV Bammental, die als Vorletzter ins Finale kam und dort den vierten Rang knapp vor dem TV Horrenberg/Balzfeld belegte. KuSG Leimen, HTV Heidelberg und SG Nussloch waren auch die ganze Runde über die stärksten Mannschaften dieser Liga. In der Schülerinnen-C-Liga gingen leider nur noch drei Mannschaften an den Start und turnten letztmalig den Pflichtvierkampf der A 3. Die KuSG Leimen gewann alle drei Wettkampfdurchgänge und holte sich den Staffeltitel vor der SG Nussloch und dem TV Bammental.

Kitt

Ergebnisse und Abschlusstabellen

Gauliga – Turnerinnen: 1. TV Mauer II (146,95), 2. KuSG Leimen (140,75), 3. SG Walldorf (139,40), 4. TSV Pfaffengrund (136,15), 5. TV Eberbach (130,25)

Abschlusstabelle		Pkt.	Gpkt.
1. TV Mauer II	10	20:	74:6
2. KuSG Leimen	10	16:4	58:2
3. SG Walldorf II	10	12:8	49:31
4. TSV Pfaffengrund	10	8:12	37:43
5. TV Eberbach	10	2:18	12:68
6. TV Horrenberg/Balzfeld	10	2:18	10:70

Pflichtliga B – Turnerinnen: 1. KuSG Leimen (69,80), 2. SG Nussloch (67,10), 3. HTV Heidelberg (67,00), 4. TV Bammental (61,40), 5. TV Horrenberg/Balzfeld (61,35), 6. SG Walldorf (59,35), 7. TV Eberbach (59,10)

Abschlusstabelle		Pkt.
1. KuSG Leimen	14	28:0
2. HTV Heidelberg	14	22:6
2. SG Nussloch	14	22:6
4. TV Horrenberg/Balzfeld	14	14:14
5. TV Bammental	14	10:18
6. TV Eberbach	14	8:20
6. SG Walldorf	14	8:20
8. TSV Pfaffengrund	14	0:28

Abschlusstabelle Pflichtliga C-Turnerinnen

1. KuSG Leimen	6	12:0
2. SG Nussloch	6	6:6
3. TV Bammental	6	0:12

ANZEIGE

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



Kompetenter Partner
für Verbände und Institutionen



- Gestaltung, Satz und Druck von Broschüren, Katalogen, Büchern, Prospekten
- Geschäftsausstattungen
- Zeitschriftenproduktion
 - Verbandszeitschriften
 - Gartenzeitschriften
 - Anzeigenblätter
 - Fachzeitschriften
- Lagerhaltung und Versand
- Adressdatenverwaltung, Lettershop
- Anzeigenaquisierung und Anzeigenverwaltung

Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH
Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 62 83-0
Fax: (07 21) 62 83-10
E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

♣ Badische Turnzeitung 8/2007

23



Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erndwein . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

GAULIGA-RÜCKRUNDE der MÄDCHEN rechtzeitig vor der Sommerpause beendet

Wie bereits die Vorrunde wurde auch die Rückrunde der diesjährigen Gauliga der Mädchen im Otto-Hahn-Gymnasium in der Karlsruher Waldstadt ausgetragen. Kommissarisch verantwortlich für den Wettkampf zeichnete Dorit Mattern vom TV Knielingen. Sie schickte auch dieses Mal gut organisiert die Riegen in die Einturnzeit und das sich anschließende Wettkampfgeschehen.

Routinierter als in der Vorrunde arbeitete das Kampfgericht in der Rückrunde, so dass die Siegerehrung etwas früher vorgenommen werden konnte als erwartet. In der Gauliga A (KM II, jahrgangsoffen) konnte sich auch in der Rückrunde die TG Eggenstein vor dem TV Knielingen behaupten, so dass ihr der Gesamtsieg nicht zu nehmen war. Somit erturnte sich die TG Eggenstein die Berechtigung für 2008 zum Start in der Badischen Bezirksklasse.

In der Gauliga B (KM III, jahrgangsoffen) konnte der SSC Karlsruhe erwartungsgemäß seinen großen Vorsprung weiter ausbauen und die TG Neureut sowie die Turnerschaft Durlach auf die Plätze verweisen. Spannender wurde es nochmals in der Gauliga C (Jahrgang 1997 + jünger): Hier turnten der TSV Rintheim und die Turngemeinde Neureut mit einigen ihrer Nachwuchstalente vom Stütz-

punkt der Kunstturnregion Karlsruhe. Sowohl Rintheim als auch Neureut setzten in dieser Wettkampfklasse ihre Badischen Kaderturnerinnen ein.

Nach der Vorrunde führte der TSV Rintheim knapp mit 0,35 Punkten vor der TG Neureut. Im Endkampf dann holte sich zwar die TG Neureut mit ganzen 0,20 Punkten Vorsprung den Tagessieg, in der Endabrechnung jedoch trug der TSV Rintheim mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,15 Punkten den Gesamtsieg davon.

Platzierungen nach der Vor- und Rückrunde

Gauliga A

1. TG Eggenstein (268,45), 2. TV Knielingen (262,40)

Gauliga B

1. SSC Karlsruhe (283,85), 2. TG Neureut (273,80), 3. Tschft Durlach (265,80), 4. TG Aue (259,60), 5. TG Eggenstein (258,60), 6. SSC Karlsruhe 2 (252,55)

Gauliga C

1. TSV Rintheim (275,70), 2. TG Neureut (275,55), 3. TG Eggenstein (254,60)



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

Beim Gaukinder- und Jugendturnfest in Philippsburg:

Fast 900 KINDER wetteiferten um Urkunden und Medaillen

Am 11. August jährt sich zum 229. Mal der Geburtstag von Friedrich-Ludwig Jahn. Dennoch sind die Ideen und Ziele des mitunter aufs museale Altenteil abgeschobenen „Turnvaters“ zeitlos und aktuell wie eh und je.

Zum deutlichen Beweis wurde am 8. Juli das Kinder- und Jugendturnfest des Kraichturngaus Bruchsal mit fast 900 begeisterungsfähigen jungen Turner/innen auf der Anlage des TV Philippsburg. Spaß und Ehrgeiz standen dabei ebenso im Mittelpunkt wie das disziplinierte Auftreten der in Riegen eingeteilten Kindergruppen. Davon überzeugen konnten sich auch Philippsburgs Bürgermeister Stefan Martus („Wir haben für die Renovierung der Rundbahn und des Turnplatzes 20.000 Euro investiert“) sowie Sportkreis-Vorsitzender Walfried Hamsch. TV-Vorsitzende Gudrun Dahm und Turngau-Chef Jörg Wontorra („Petrus muss ein Turner sein“) begrüßten bei herrlichem Sonnenschein die vielen hundert Besucher zu dem erstmals in Philippsburg durchgeführten Gaukinderturnfest.

Der zur riesigen Turnwiese umfunktionierte Rasenplatz wurde für einen Tag zur eindrucksvollen Gerätelandschaft, während im benachbarten Stadion die leichtathletischen Disziplinen wie Werfen und Springen durchgeführt wurden. Geturnt wurde auch in der Philippsburger Sporthalle, wo sich am Nachmittag die Sportgym-

nastinnen und Aerobic-Mädchen zum Wettkampf trafen. Ergänzt wurde das von der AOK Mittlerer Oberrhein unterstützte Turnfest durch einen Orientierungslauf, dem beliebten Wimpelwettbewerb sowie Vorführungen von Vereinsgruppen.

Gerade durch das Erlernen der Grundsportarten werden die Turnvereine zur Kinderstube des Sports. „Beim Kinderturnen im Verein erfahren die Kinder in spielerischer Form eine vielseitige Grundausbildung, die ihnen Spaß an der Bewegung vermittelt und zur Persönlichkeitsbildung beiträgt“, stellte Gaujugendleiter Alfons Riffel die Bedeutung des Turnens für die kindliche Entwicklung heraus. Wie wertvoll die Arbeit in den Turnvereinen ist unterstreicht eine Studie des Berliner Robert-Koch-Instituts. Danach können ein Drittel der über vierjährigen Kinder nur höchstens zwei Schritte rückwärts auf einem Balken balancieren und fast die Hälfte der Elf- bis Siebzehnjährigen

Fotos: Klumpp



Ballweitwurf zählt zu den leichtathletischen Disziplinen beim Gaukinderturnfest in Philippsburg.



Der Turnplatz des TV Philippsburg wurde beim Gaukinder- und jugendturnfest zu einer Gerätelandschaft.



Die 3-jährige Muriel vom TV Oberhausen war die jüngste Teilnehmerin beim Gaukinderturnfest in Philippsburg.

schaften keine ordentliche Rumpfbeuge.

Auf die fast 900 teilnehmenden Kinder und Jugendliche beim Turnfest in Philippsburg treffen die erschreckenden Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Untersuchung nicht zu. Die Kids bewiesen Können und sportliches Talent beim Turnen, Laufen und Werfen und wurden allesamt mit einer Urkunde sowie einer Medaille belohnt. Schließlich gab es beim Kinder- und Jugendturnfest des Kraichturngaus Bruchsal ausschließlich Sieger zu bejubeln. Und ganz bestimmt hätte Friedrich-Ludwig

Jahn bei diesem Turnertreffen in Philippsburg auch seine hel-
le Freude gehabt.

Kurt Klumpp

Vielseitiges SPIEL OHNE GRENZEN beim Jugendtreffen

Strahlender Sonnenschein, sommerliche Temperaturen – bei der Terminwahl des diesjährigen Jugendtreffens hatten die Turnerjugend des Kraichturngaus Bruchsal und der Ausrichter ein glückliches Händchen bewiesen. Etwa 60 Jugendliche aus fünf Vereinen trafen sich vom 27. bis 29. Juli auf dem Vereinsgelände des TV Obergrombach, um dort ein abwechslungsreiches Wochenende zu verbringen.



Fotos: Jung

Nach dem Aufbau der Zelte und dem gemeinsamen Abendessen ging es am Freitagabend mit der Nachtwanderung rund um die Burg von Obergrombach los. Nach einer für den einen oder anderen kurzen Nacht standen am Samstag das Spieleturnier (Völkerball, Korbball, Volleyball) und Workshops wie Klettern, Faustball und Kreativ auf dem Programm. Auch für die abendliche Unterhaltung hatten sich die Veranstalter etwas einfallen lassen: Lagerfeuer und verschiedene „Herausforderungen“ für die Mannschaften aus den Vereinen, z. B. eine Modenschau mit Plastiktüten, das gemeinsame Ablegen eines Zwei-Meter-Maßstab auf den Boden oder das Lösen des Gordischen Knotens.



Ob Schlosshund, Hochstapler oder Wasserspiele – am Sonntagmorgen mussten die Turnerinnen und Turner beim Spiel ohne Grenzen in Form einer Dorfrallye ihre Vielseitigkeit und ihr Geschick unter Beweis stellen. Die Mannschaft des TSV Untergrombach durfte als Sieger den Wanderschild mit nach Hause nehmen.

Andrea Jung

DEZENTRALE FORTBILDUNG Gesundheitssport

„Sensitives Fitnesstraining“ und „Fernöstlich Fit“ waren die Schwerpunktthemen beim dezentralen Fortbildungslehrgang des Badischen Turner-Bunds am 19. und 20. Mai im Kraichturngau.

25 Übungsleiterinnen und zwei Übungsleiter trafen sich in der Halle des TSV Karlsdorf, um ihre Lizenz zu verlängern, oder einfach nur, um ihr Wissen zu vertiefen und neue Anregungen für die Vereinssstunden zu bekommen.



Der erste Tag war wirklich „eine wackelige Angelegenheit“. Mit dem Aero Step und dem Pezziball zeigte uns Anke Ernst, dass sensibles Training nichts mit Ausruhen zu tun hat, sondern durchaus schweißtreibend und anstrengend ist. Partnerübungen mit dem langen Theraband und eine kleine Aerobic Choreografie ergänzten das Programm. Der Samstag endete mit Relax und Stretching, das wir bei schönstem Sonnenschein kurzerhand auf dem Rasenplatz durchführten.



Dass Stöhnen eine verjüngende Wirkung hat, erklärte uns Christine Alles am Sonntag, was uns natürlich dazu veranlasste, bei jeder sich bietenden Gelegenheit kräftig zu stöhnen- und viel zu lachen. Die positive Wirkung auf Stimmung und Psyche war deutlich zu spüren! Den Energiefluss des Tai Chi, und des von Christine Alles entwickelten Chi Moving konnten wir dank des schönen Wetters unter den Linden des TSV Karlsdorf in vollen Zügen genießen. Der Tradition der Chinesen folgend, die ihre Übungen in Parks und auf Plätzen durchführen, liefen auch wir die erlernten Formen barfuß auf dem Rasen. Zum Abschluss führte uns Christine dann noch auf eine meditative Reise durch den Körper.

Aus den Turngauen



Es waren zwei völlig unterschiedliche Tage, und jede/jeder konnte ganz viele neue Ideen für sich selbst und seine Gruppen mitnehmen. Danke dafür an Anke und Christine!

Heike Hörner, FW Gesundheitssport



Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon (06203) 823 40

Über die **GAU-KINDERTURNFESTE** zum Gauentscheid

Dezentral an drei Wettkampforten wurden die Gaukinderturnfeste 2007 durchgeführt. Die acht Vereine der Gruppe II machten bereits im Mai den Anfang beim TV 1880 Käfertal, wo Bärbel Mondl und ihr Helferteam die jungen Sportler, die in 32 Mannschaften angetreten waren, erwarteten.

Bei prächtigem Früh-Sommerwetter waren die offiziellen Wettbewerbe rasch beendet. und so blieb den Kindern ausreichend Zeit für die Beteiligung an einem interessanten Rahmenprogramm und dem Betrachten einer Mini-Jazztanz-Gruppe und jungen Karatekas der Gastgeber. Bei der Siegerehrung durften sich die Sprösslinge zwischen fünf und zehn Jahren der Vereine TV Neckarau, TV Neckarhausen, TSG Seckenheim, SSV Vogelstang, TV Waldhof und vom ausrichtenden TV Käfertal über Siege und Platzierungen für den Gauentscheid freuen.

Zeitgleich im Juni waren die Kinderfeste der Gruppe I in Hockenheim und der Bergstraßenvereine der Gruppe III bei der TG OSW angesetzt. Beide Veranstaltungen litten unter teils prasselndem Regen. Die Gruppe in Hockenheim mit Carsten Stasch und seinen Helfern gar so sehr, dass der Wettkampf abgesagt und das Los für den Gauentscheid in Neulußheim erhalten musste. Hier hatte Fortuna ein Einsehen, und so konnten alle angetretenen Vereine Vertreter zum Gau-Finale entsenden. Bei der TG OSW an der Bergstraße bemühte sich das Team um Elke Lochbühler die 32 Mannschaften. Auf rutschigem Untergrund nach besten Möglichkeiten die Disziplinen Pendel- und Hindernisstafel, Ballzielwurf, Seilspringen, Liegestütz-

staffel und „wandernder Reifen“ über die Runden zu bekommen. Und am Ende hatten sich Teams des LSV Ladenburg, des TVG Großsachsen, der TG Heddesheim, des TV Hemsbach, TV Schriesheim und der TG OSW für Neulußheim qualifiziert.

Zum Gauentscheid beim TBG Neulußheim waren 31 Mannschaften aus 14 Gauvereinen angetreten. Turngau-Jugendleiter Erik Dornes hatte, nachdem der letzte kurze Schauer niedergegangen war, die Jungaktiven begrüßt, und bald wurde allorts eifrig gekämpft. Heike Mößner-Koch und ihr Team hatten beste Vorarbeit geleistet, so dass die einzelnen Stationen rasch bewältigt waren und die Sieger feststanden. Dank an die Verantwortlichen des TBG, die sich an diesem Tage mit Petrus verbündet, den Kindern prächtige Anlagen, einen guten Service bereitgestellt und letztlich viele Spielstationen für die Wartezeit bis zur Siegerehrung geboten hatten.

Bei der mit Spannung erwarteten Siegerehrung konnten auf den ersten Plätzen folgende Mannschaften bzw. Vereine genannt werden:

Jg. 01/02 gemischt – „Die Grashüpfer, TSG Seckenheim
Jg. 01/02 männlich – TV Neckarhausen
Jg. 99/00 gemischt – „Die Rennmäuse“, TV Waldhof
Jg. 99/00 weiblich – „Die wilden Mädels“, TG Heddesheim
Jg. 99/00 männlich – „Die Raketen“, LSV Ladenburg
Jg. 97/98 gemischt – „Die Tornados“, LSV Ladenburg
Jg. 97/98 weiblich – „Die Pumas“, LSV Ladenburg
Jg. 97/98 männlich – „Die Düsenjäger“, LSV Ladenburg

Rolf Schmich



Markgräfler-Hochrhein Turngau

Rudi Müller . Rheinstraße 25b . 79639 Grenzach-Wyhlen . Telefon (07624) 44 62

Rund 180 Teilnehmer/innen beim 54. Bergturnfest:

RES OTT ZUM ZEHNTEN MAL SIEGER des Bergwettkampfes

Der Dachsberg rief und 180 Athleten/innen aus dem MHTG und der Schweiz folgten dem Ruf und fanden sich am 21./22. Juli auf den südlichen Ausläufern des Schwarzwaldes ein.

Trotz der nicht idealen Witterungsverhältnisse ließen sich Teilnehmer/innen den Spaß und die Freude am sportlichen und geselligen Ereignis nicht nehmen. Waren in den vergangenen Jahren die Teilnehmerzahlen gesunken, so scheint die Talfahrt gestoppt. 156 Wettkämpfer waren es 2006, mit 180 war in diesem Jahr ein leichter Aufwärtstrend zu verzeichnen, wobei der MHTG-Verantwortliche, Hermann Rakow, hofft, dass sich dieser Trend in den kommenden Jahren fortsetzt. Im Mittelpunkt des Geschehens stand der **Bergwettkampf**, an dem sich 14 Schweizer Leichtathleten beteiligten und den der Schweizer Abonnementsieger, Res Ott, vom TV Hüntwangen zum zehnten Mal gewann. Wie es sich für den Bergkönig gehört, spielte die Trachtenkappe Dachsberg ihm zu Ehren die Schweizer Nationalhymne und Turngau-Vorsitzender Dieter Meier und Roland Berger vom Ausrichter TUS Dachsberg ehrten Ott. Weitere 1. Sieger der verschiedenen Wettkämpfe waren:

Leichtathletik – Männer: Felix Hackbarth, TSV Kandern; Claudius Asal, TV Schwörstadt; Andi Bachmann und Daniel Rothen, TV Neuwillen (CH); Martin Häberli, TV Sissach; Thomas Stapf, TV Waldshut; Hans-Joachim Klein, TV Schwörstadt; Franz Didio, ESV Weil; Günter Woelk, TV Waldshut; Walter Rau, TV Inzlingen – **Frauen:** Sarah Spicker, TSV Kandern; Madeleine Rüdiger, TV Inzlingen; Heidi Hausin, TV Bad Säckingen; Sigrid Klein, TV Schwörstadt; Karin Müller, TuS Maulburg; Christine Hartwich, TV Bad Säckingen. **Wahlwettkampf – Turner:** Felix Strittmatter, TV Hüdingen; Eduard Reichert und Danny Pütz, ESV Weil; Sandro Dathe, TV Rheinfelden; Ekram Kural, Thorsten Kirsch und Daniel Schober, alle ESV Weil; Hermann Strittmatter, TV Hüdingen; Robert Rosenstiel, TB Löffingen; Walter Mehlin, TV Weil – **Turnerinnen:** Luzia Weißenberger, TV Erzingen; Andrea Meier und Lisa Eble, SV Istein; Corinna Koch und Simone Lehmann, TV Brennet-Öfingen

Auch in Schweizer Hand aus den Vereinen TV Rafz, TV Neuwillen, TV Hüntwangen und TV Sissach waren die Pendelstaffeln, der Steinstoß-Wettbewerb und Wäldervettkampf mit den Disziplinen Baumstamm sägen, Holz stapeln, Nägel einschlagen und Autoreifen um einen Parcours rollen. Hier beteiligten sich aus unserem Turngau leider nur Mannschaften vom TV Hüdingen, TSV Kandern und TV Bad Säckingen. Bereits am Samstagnachmittag wurde ein Beach-Volleyball-Turnier durchgeführt. Hier gewann der TV Erzingen im Endspiel gegen den TV Haag.

Rudi Müller

ANZEIGE

ZUKUNFTSORIENTIERT, INNOVATIV,... einfach nur gut!

SOFORT LIEFERFÄHIG ...
... vor, während und nach der WM

Bänfer Microswing ST-4

Bänfer ST-6



Bänfer GmbH
Industriestraße 11
D-34537 Bad Wildungen



Bänfer GmbH
Sportmatten und -geräte

Tel.: +49 (0)5621/7878-0
Fax: +49 (0)5621/7878-32

Internet: www.baenfer.de
eMail: info@baenfer.de



Ortenauer Turngau

Isbell Anders · Winzerstraße 68 · 77652 Offenburg · Telefon (0781) 950 68 24

KURZ UND BÜNDIG – Informationen aus dem Turngau

- ★ Die dezentrale Übungsleiterausbildung findet ab dem 22./23. September statt. Bitte direkt beim Badischen Turner-Bund anmelden. Meldeschluss ist der 15. August 2007.
- ★ Die Mini-Trainerausbildung findet an den ersten beiden Wochenenden der Übungsleiterausbildung im Dezember statt. Anmelde-schluss ist der 15. August, bitte bei Tanja Malin, geb. Hamerski informieren und anmelden
- ★ Die Turnschau des Ortenauer Turngaus findet am 6. Oktober um 19.00 Uhr in der Stadthalle in Rheinau-Freistett statt. Eintritt für Erwachsene 5 Euro, für Kinder bis 14 Jahre 2,50 Euro.

Gauschülerturnfest in Ohlsbach:

FAST 1.300 KINDER vor herrlicher Schwarzwald-Kulisse

Was der Turnnachwuchs des Ortenauer Turngaus am vergangenen Sonntag in Ohlsbach erleben durfte, kam einem Höhepunkt in der Geschichte des Gauschülerturnfestes schon sehr nahe. Rund 3.000 Menschen tummelten sich von morgens bis in den Nachmittag hinein auf der Ohlsbacher Sportanlage, umgeben von der „wunderschönen Schwarzwaldkulisse“, wie sich Jugendleiter Tobias Kapp in seinen Begrüßungsworten anschaulich ausdrückte.

Das Organisations- und Helferteam der Turnvereine Ortenberg und Ohlsbach von über 200 Ehrenamtlichen hatte seit Februar diesen Jahres wirklich ganze Arbeit geleistet, um den knapp 1.300 gemeldeten Kindern und Jugendlichen einen reibungslosen Ablauf nebst attraktivem Rahmenprogramm zu bieten. „Eine rundum gelungene Kooperation der ausrichtenden Vereine – schönes Wetter inklusive“, so Kapp, der das bunte Treiben auf Sportplatz, Gerätebahn und Festmeile aus Veranstalterperspektive sichtlich genoss; und auch die Vereinsverantwortlichen Daniela Fleig (TV Ortenberg) und Joachim Stolzer (TV Ohlsbach) waren erleichtert, dass sich die intensive Vorbereitung nun auszahlte. „Dabei sein ist alles“ war in Ohlsbach nicht nur eine Floskel, sondern deutlich spürbar: Jedes Kind war ein Sieger und erhielt am Ende des Wettkampfes eine Medaille und eine Urkunde. Nicht nur die eigentlichen Wettkämpfe in der Leichtathletik, Rhythmischen Sportgymnastik und dem Gerät-

turnen erfreuten sich großer Beliebtheit, sondern auch der Orientierungslauf und der Spaßparcours kamen als Mitmachangebote bei den sportbegeisterten Kids gut an – die Attraktion schlechthin beim Warten auf die Siegerehrung war allerdings der Rasensprenger. Dass Spaß und Leistung keine Widersprüche sind, zeigte auch die abschließende Siegerehrung, bei welcher Eva Stampfer (TV Ortenberg) launig durchs Programm führte und zum Auftakt mit dem beliebten „Theo ist fit“-Bewegungstanz kräftig einheizte. Nachdem Ortsvorsteher Horts Wimmer und der Vorsitzende des Ortenauer Turngaus, Thomas Stampfer, sich in ihren Grußworten noch einmal herzlich bei allen Beteiligten bedankt hatten, wurde es allerdings noch einmal spannend für alle diejenigen, die sich schon während des Wettkampfes Chancen auf einen Treppchenplatz erhofft hatten. Der „Tanz der Wilden“ (TV Willstätt), die Ortenberger Aerobic Kids, die Turnshow des TV Sasbach und TV Hofweier, sowie die Tanzgruppe Magic Power trugen dann ihren Teil dazu bei, Verleihung der Medaillen und Ehrung der Erstplatzierten kurzweilig zu gestalten.

JUBILÄUMSZELTLAGER mit einem bunten Programm eröffnet

Als am 1. August nach und nach alle geladenen Gäste in Zunsweier eintrudelten, standen die 104 Kinder und ihre 16 Betreuer bereits in den Startlöchern. Schließlich sollte der traditionelle offizielle Empfang des alljährlichen Kinderzeltlagers der Ortenauer Turnerjugend gerade zum 25. Jubiläum etwas ganz besonderes werden.

„Rund um's Meer“ – so lautete das Motto des bunten Abends, bei dem die 104 Turnkinder aus 14 Vereinen des Ortenauer Turngaus ihren Vorständen mit einem eigens dafür und in aller Kürze einstudierten Programm Einblicke in das Lagerleben gewähren wollten. Auch etliche ehemalige Betreuer/innen hatten es sich nicht nehmen lassen beim Gipfelfest dieses Jubiläumslagers dabei zu sein. Besonders freute sich der Vorsitzende des Ortenauer Turngaus, Thomas Stampfer, in seinen Begrüßungsworten, dass alle Lagerleitungen der vergangenen Jahre anwesend waren und dementsprechend – wie auch langjährige Betreuer – geehrt werden konnten: Angelika Weber (Lagerleitung 1992 – 1999), Elvira Schilli (2004) und nicht zuletzt „die Mutter des Zeltlagers“ Gerti Hättig, welche im Jahre 1982 das Kinderzeltlager als Vorstufe zum turngauübergreifenden Jugendzeltlager gegründet hatte. Die gesamte Geschichte dieser Pionierarbeit im Kinderfreizeitbereich und der nachfolgende Feinschliff war pünktlich zum Lagergeburtstag in einer Broschüre zusammengefasst worden, die dem aktuellen Lagerleiter Ralf Kuderer manche Stunde am PC und Telefon gekostet hatte. Doch die Mühe hatte sich gelohnt, denn „das Zeltlager ist eine der wichtigsten Maßnahmen in der Freizeitarbeit der Turnerjugend – hier werden Freundschaften geknüpft, man kennt sich und erinnert sich erfahrungsgemäß auch später noch gerne an die ein oder andere Anekdote und Katastrophe.“ Letztere gab es an diesem Abend glücklicherweise keine, das Programm lief mehr als rund. Die Lagerkinder Lena und Gideon, die meisterlich durchs Programm führten, baten selbstbewusst den Zunsweierer Ortsvorsteher Siefert und Thomas Ritzinger als Vorstand des örtlichen Turnvereins

Turnschau des Ortenauer Turngaus

Am 06. Oktober 2007
in Rheinau-Freistett / Stadthalle

Einlass: 18.00 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene 5,00 €

Kinder bis 14 Jahre 2,50 €



vor das Publikum, um einige Grußworte an jenes zu richten. Beide freuten sich in ihren Reden sichtlich, in diesem Jahr Gastgeber für die Turnkids zu sein und hatten sowohl für Betreuer als auch alle Kinder ein kleines Geschenk mit im Gepäck. Eröffnet wurde die kleine Gala mit einer Rhönrad-Performance des TV Niederschopfheim unter der Leitung von Karl Kühne, die als Piraten und zur Musik von „Fluch der Karibik“ mit und auf ihren Rädern schwebten. Im Anschluss tanzten 52 Jungen und Mädchen den Candyman-Tanz, den sie im Rahmen eines Workshops mit ihren Betreuerinnen einstudiert hatten. Die andere Hälfte der Kinderschar präsentierte danach (ganz im Sinne der zentralen Sportart Turnen) eine Turnshow an Bal-

ken, Minitrampolin und Boden. Der TV Oberschopfheim trat als zweiter Gastverein mit seiner Rope-Skipping-Gruppe „Funny Skippers“ (Evi Hug) auf und zeigte, was man alles aus einem einfachen Sprungseil herausholen kann. Tosenden Applaus und eine dementisprechende Zugabe erhielt erwartungsgemäß der Überraschungstanz des Betreuerteams, welcher wieder einmal zu später Stunde einstudiert worden war und dennoch sensationell klappte. Nach dem großen Finale mit allen, die zum Gelingen des Abends beigetragen hatten, konnten sich die Aktiven und Zuschauer neben dem anschließenden gemütlichen Beisammensein noch auf ein letztes Highlight freuen: Die Wassertaufe der „neuen“ Betreuer.

Isabell Anders



Turngau Pforzheim-Enz

Werner Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

600 Kinder beim GAUKINDERTURNFEST in Königsbach

„Es war wieder super. Alles hat echt gut geklappt.“ Gaukinderturnwart Karsten Bickel war am Sonntagabend mehr als zufrieden. Rund 600 Kinder von sechs bis 14 Jahren hatten sich mit fröhlicher Begeisterung am Gaukinderturnfest in Königsbach beteiligt, dem größten alljährlich stattfindenden Breitensportereignis für Kinder.

Und trotz einiger Änderungen bei den turnerischen Pflichtübungen, die für Sportler und Kampfrichter gleichermaßen neu waren, lief alles wie am Schnürchen. Lob gab's von allen Seiten nicht zuletzt auch für den ausrichtenden Turnerbund Königsbach mit seiner Vorsitzenden Sandra Purgar an der Spitze. Schließlich waren von den rund 120 eingesetzten Helfern allein 70 vom Gastgeber gestellt worden, darunter viele Jugendliche. Darüber hinaus kamen 32 Kampfrichter bei insgesamt 28 Einzelwettkämpfen und einigen Mannschaftswettkämpfen zum Einsatz. Mit einer La-Ola-Welle dankten dann auch die jungen Sportler bei der Siegerehrung allen, die ihnen einen so tollen Tag beschert hatten.

Für den rechten Start ins Wettkampfgeschehen hatte schon am Morgen – nach der Begrüßung durch Thomas Grohm von der Turnerjugend, Grußworten von Bürgermeister Bernd Kielburger, sowie den Bundes- und Landeparlamentariern Gunther Krichbaum und Ulrich Rülke – nicht nur Petrus mit Festwetter gesorgt, sondern auch der TBK-Clown mit lustigen Aufwärmübungen für alle Teilnehmer. Diese verteilten sich dann rasch auf der dafür geradezu prädestinierten Sportanlage Plötzer und in der benachbarten Turnhalle des Bildungszentrums, um mit mehr oder weniger Lampenfieber erste Wettkämpfe



vor der versammelten Verwandtschaft zu bestehen, oder aber sich als erprobte Sportler mit der Konkurrenz zu messen. Nicht zu übersehen war die Dominanz der Mädchen, stellten sie doch drei Viertel der Teilnehmer. Und während bei den Turnerinnen die Gerätevier-



kämpfe in hoher Gunst standen, setzte das Gros der Jungs auf gemischte Wettbewerbe (Turnen, Weitsprung, Schlagball oder Kugel) und Leichtathletik (Weitsprung, Sprint, Schlagball oder Kugel). So waren etwa beim bestbe-

setzten Gerätevierkampf neun Teilnehmer der Jahrgänge 1995/96 am Start, wobei Philip Hess vom TV Huchenfeld siegte, beim gemischten Vierkampf der Sechs- bis Achtjährigen waren es dagegen 24 Buben. Ganz oben aufs Treppchen kam Jan Mörgenthaler vom TV Ersingen. Mit 45 Teilnehmerinnen war der Gerätevierkampf der sechs- bis achtjährigen Mädchen unter vielen sehr gut besetzten Gerätewettbewerben der am stärksten frequentierte, den Lisa Brosi vom TB Wilferdingen für sich entschied. Den an der Spitze hart umkämpften gemischten Fünfkampf der Elf- und Zwölfjährigen gewann Miriam Kilian von der TG Stein. Sie ließ 46 Mädchen hinter sich. Gar 81 Zehn- und Elfjährige beteiligten sich am gemischten Vierkampf, den Nathalie Mertens vom TV Neulingen gewann. Immerhin noch 75 Mädchen gingen beim selben Wettbewerb der Jahrgänge 1999 bis 2001 an den Start, Cassandra Heiß vom TB Königsbach sorgte als Siegerin für Freude bei den Gastgebern. Neben den Einzelkonkurrenzen gab's noch einige Mannschaftswettkämpfe mit Hüpfball- oder Luftballonstaffeln, Dosen- und Ringtenniswerfen und allerlei lustigen Spielen. Erstmals wurden sogenannte Gerätebahnen angeboten, wobei Pflicht- oder Kürübungen, z.B. am Boden, von zwei oder vier Teilnehmern synchron auszuführen waren. Und nicht nur dabei, sondern bei allen anderen Aufgaben standen Freude und Spaß im Vordergrund, auch wenn am Ende Urkunden und Siegermedaillen von den jeweils drei Besten freudenstrahlend ent-

Aus den Turngauen

gegengenommen wurden. Schließlich bekamen ja auch alle anderen eine der hübschen Teilnehmermedaillen.

Davon hat die elfjährige Patricia Gölz vom TV Engelsbrand jetzt bereits vier. Sie war zum vierten Mal dabei und wurde 15. von 35. Natürlich war für sie ihr Geräte-Vierkampf „am schönsten“, zumindest, Boden, Reck und Sprung. „Am Balken war ich nicht so gut“, gestand sie. „Ich find's auch nicht schlimm, dass ich nicht Erste, Zweite oder Dritte geworden bin.“ Was ihr außerdem gut gefallen hat: „Hier war ein bisschen mehr Programm als sonst.“ Damit meinte sie die Mannschaftswettbewerbe mit „Ringe auf die Matte werfen und so.“ Patricias Vereinskameradin Kim Berger meinte, „das Beste war der Wettkampf. Ja, ich war schon aufgeregt. Mein bestes war Bodenturnen. Aber ich fand eigentlich alles gut, auch die Spiele.“

Die AOK beteiligte sich im Übrigen nicht nur mit frischen Äpfeln sondern auch mit einem Scheck in Höhe von 520 Euro, den Andreas Killer zu Beginn überreichte. Ergebnisse unter www.Turngau-Pforzheim-Enz.de.

Ulrike Faulhaber



Amtliche Mitteilungen

„Rendezvous der Besten“

Landesfinale in Oberhausen-Rheinhausen

Termin: 29. oder 30. September 2007
Ort: Schulturnhalle in Oberhausen (Kraichturngau Bruchsal)
Startgebühr: 36,- Euro pro Gruppe
Anmeldung: Badischer Turner-Bund
Am Fächerbad, 76131 Karlsruhe
E-Mail: Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de
Meldeschluss: 18. September 2007

Folgende Kriterien müssen eingehalten werden:

- Mindestens 8 Personen (nach oben offen)
- Vorführfläche 14 x 14 Meter (Tanzboden)
- Dauer der Vorführung 4 bis 6 Minuten (ohne Auf- und Abbau)
- Mindestalter 12 Jahre
- Bodenläufer müssen/können einzeln bestellt werden. Für die Gestaltung dürfen Materialien, Handgeräte sowie Klein- und Großgeräte benutzt werden. Ausgefallene Geräte müssen selbst mitgebracht werden. Großgeräte können nach Absprache mit dem Ausrichter zur Verfügung gestellt werden. Fest verankerte Geräte dürfen nicht verwendet werden.
- Eine Vorführung kann bei der Landesqualifikation „Rendezvous der Besten“ maximal zweimal gezeigt werden. Im dritten Jahr muss eine neue Vorführung präsentiert werden.
- Der choreografischen Gestaltung sowie in Bezug auf Kleidung und Maskerade sind keine Grenzen gesetzt. Möglich sind auch kombinierte Vorführungen aus den Bereichen Turnen, Gymnastik, Akrobatik, Rope Skipping, Aerobic, Dance und andere.

- Die drei besten badischen Gruppen haben sich für das Bundesfinale „Rendezvous der Besten“ qualifiziert, das vom 2. bis 4. November 2007 in Forst (Kraichturngau Bruchsal) stattfindet. Diese Gruppen erhalten zudem das Gütesiegel „Vorführgruppe des Badischen Turner-Bundes“.
- Der besten badischen Gruppe wird zudem die Möglichkeit geboten, bei der in Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Mannheim zum Jahreswechsel stattfindenden STB/BTB-Gala aufzutreten.

Gertrud Reichert
Ressortleiterin Vorführungen/Projekte

Turngau Heidelberg

Fortbildungslehrgang Kräftigung-Koordination-Ausdauer

Termin: Samstag, 22. September 2007
Dauer: 10.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Turnhalle des TV Bammental
Referentin: Ingeborg Ludwig, Mannheim
Inhalte: Muskel- und Krafttraining für Frauen und Männer – Koordination und Ausdauer-Mix
Kosten: 30,- Euro

Die Fortbildung dient zur Lizenzverlängerung. Bitte Matten mitbringen! Es wird kein Mittagstisch angeboten!

Anmeldung: Annerose Ruf, Gaufachwartin „Ältere und Senioren“, Telefon (06223) 40350, E-Mail: aeltere@turngau-heidelberg.de

809 Archivierung von Vereinsunterlagen

Termin: 17. November 2007
Lehrgangsort: Karlsruhe
Orga-Kosten: 40,- Euro
Leitung: Dipl.-Archivar (FH) Dr. Cornelius Gorka

Angesprochen sind vor allem Vereinsmitglieder, die ein Vereinsarchiv betreuen oder sich mit der Vereinsgeschichte befassen. Sie erhalten dabei Anregungen und Hilfen, die ihnen den Umgang mit älteren Unterlagen erleichtern sollen.

Archive bilden das „Gedächtnis“ ihrer Besitzer. In ihnen werden wichtige Dokumente gesammelt und abgelegt, um sie bei Bedarf wieder nutzen zu können. Dabei kann es für die Arbeit der Vereine wichtig sein, bestimmte Informationen in den alten Unterlagen rasch wiederzufinden. Ein gut geführtes Archiv sichert zudem die historische Überlieferung des Turnvereins und bildet dadurch einen wesentlichen Bestandteil seiner Identität. Dies setzt aber auch eine geeignete Pflege der Vereinsarchive voraus. Der BTB will seinen Vereinen dabei helfen und bietet ein Tagesseminar über die fachgerechte Verwaltung von Vereinsarchiven an.

Das Seminar vermittelt den Teilnehmern Grundkenntnisse und Anregungen bei der Verwaltung ihres Vereinsarchivs. Ein Schwerpunkt ist daher der Aufbau und die Ordnung eines Vereinsarchivs. Außerdem wird die Präsentation des Archivguts in historischen Ausstellungen und Festschriften behandelt.

Das Seminar behandelt vor allem folgende Themen: Aufgaben eines Vereinsarchivs, Schriftgutaufbewahrung im Verein, Akten- und Archivordnung, EDV-Einsatz im Archiv, Aktenausscheidung, Sammlungen, Pflege des Archivguts, Historische Vereinsausstellungen, Erstellen von Festschriften

Anmeldung: BTB, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe

NEUE LEHRGÄNGE im Oktober

Aufgrund der großen Nachfrage bietet der Badische Turner-Bund im Bereich Gesundheitssport zwei neue Lehrgänge an:

460 Attraktives Ausdauertraining für drinnen und draußen

- Training mit dem Flexibar / XCo Trainer
- Nordic-Walking für Fortgeschrittene
- Ausdauertraining drinnen und draußen
- gut zu Fuß

Termin: 22. – 24.10.2007
Lehrgangsort: Sportschule Steinbach
Orga-Kosten: 30,- Euro

426.6 Pilates für Fortgeschrittene

Choreografie, Pilates-Training mit und ohne Geräte, Unterrichtsmethodik

Termin: 24. – 26.10.2007
Lehrgangsort: Sportschule Steinbach
Orga-Kosten: 30,- Euro

Beide Fortbildungen werden mit 15 Unterrichtseinheiten zur Lizenzverlängerung der 1. Lizenzstufe und der P-Lizenz anerkannt.

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende September 2007.

Redaktionsschluss: 3. September 2007

Manuskripte bitte per E-Mail an:
Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de

Jobbörse

Der **Hessische Turnverband (HTV)** ist mit über 560.000 Mitgliedern die größte Personenvereinigung unter dem Dach des Landessportbundes Hessen. Er ist der Verband für Freizeit- und Gesundheitssport, Breiten- u. Leistungssport. Zur Verstärkung unseres Teams in Bad Vilbel suchen wir schnellstmöglich

eine Referentin / einen Referenten „Freizeit- und Gesundheitssport“

Die Aufgaben: Führung des Fachbereichs „Freizeit- und Gesundheitssport“; Konzeption, Organisation und Leitung von Aus- und Fortbildungslehrgängen sowie Lehrtätigkeit; Leitung und Entwicklung laufender sowie neuer Projekte; Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Funktionsträgern in den Fachgebieten; Vertretung des Verbandes im Freizeit- und Gesundheitssport gegenüber anderen Verbänden und externen Partnern

Wir erwarten: Mehrjährige Erfahrung in Bereichen des Freizeit- und Gesundheitssports; Abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium im Bereich des Sports oder vergleichbare Ausbildung; Erfahrung im Projektmanagement; Kompetenz in der Erwachsenenbildung; Kontakt- und Teamfähigkeit, sicheres und gepflegtes Auftreten; Bereitschaft zur Mehrarbeit, auch an Wochenenden

Unser Angebot: Einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem dynamischen Team und eine leistungsgerechte Vergütung.

Wenn Sie an einer Mitarbeit an den vielseitigen Aufgaben eines Sportverbandes interessiert sind, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an die unten stehende Adresse:

Hessischer Turnverband e.V.

Herrn Torsten Minninger, Theodor-Heuss-Str. 11, 36304 Alsfeld, Telefon (06631) 705-14, E-Mail: minninger@htv-online.de

Die **Kunstturngemeinschaft Heidelberg weiblich e.V.** sucht zum Schuljahrsbeginn 2007/08 dringend

eine Trainerin / einen Trainer für den Leistungsbereich weiblich

Interessenten/innen wenden sich bitte an:

Sabine Wirth, Telefon (06223) 759541, Mobil: 0179-1278472, E-Mail: bine_wirth@web.de

**Auch für
Vereinsgruppen geeignet!**

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.

**Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
des Badischen Turner-Bundes**

Am Sommerberg 26 · 79868 Feldberg-Altglashütten
Telefon 0 76 55. 90 01 0 · Fax 0 76 55. 90 01 99
info@altglashuetten.de · www.altglashuetten.de



Alles in Balance mit den AOK-Gesundheitsangeboten

Die AOK tut mehr!

Spezielle Programme gibt es zu folgenden Gesundheitsthemen:

Leib & Seele in Balance | Essen & Trinken | Fit & Aktiv | Dem Stress begegnen | Gesunde Kinder | AOK und Partner | Frauengesundheit

Bei unseren Gesundheitsangeboten ist für jeden das Richtige dabei. Mit hochwertigen Programmen, deren Spitzenqualität wissenschaftlich bestätigt ist, sorgen wir für mehr Fitness und Wohlbefinden – für Sie und Ihre ganze Familie.

Exklusiv für AOK-Versicherte
Kostenfreie Angebote nutzen und ProFit-Punkte sammeln.

**Mehr Informationen gibt's überall bei der AOK
oder direkt online: www.aok-bw.de → Gesundheit**

AOK Baden-Württemberg
Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

AOK-Bezirksdirektionen.
Mehrfach ausgezeichnet für guten Service.



AOK
Die Gesundheitskasse.